



Gedanken zum Sonntag



Eginhard Voigt,
Pastor Freie evangelische
Gemeinde Remscheid-
Lennep



Mein Freund und Helfer

Was spielt sich in einem Menschen alles ab? Es gibt Gefühle, die sich mischen, wechselnde Rollen, die wir übernehmen sowie Stimmen und Stimmungen, die etwas in uns auslösen. Und mittendrin der Heilige Geist, der ein Teil von Gott ist? Der Vater, sein Sohn Jesus Christus und der Heilige Geist sind gemeinsam der dreieinige Gott. Etwas vereinfacht wage ich zu sagen: Der Vater ist Gott über uns, sein Sohn Jesus Christus ist Gott für uns und der Heilige Geist ist Gott in uns. Was macht er da: der Heilige Geist in uns? Er wohnt da und wirkt Gutes dort. In uns drin. Jesus hat es angekündigt: „Der Vater wird euch in meinem Namen den Helfer senden, der an meine Stelle tritt, den Heiligen Geist.“ (Johannesevangelium 14,26). Wer es weiß und erlebt, kann zustimmen: das ist toll, attraktiv, heilsam. Weil es der Geist von Gott ist, kann er ziemlich viel. Er kann sozusagen Berufe ausüben, die sich für uns positiv auswirken. Wie im Bild der Person mit den kleinen Figuren innendrin dargestellt, lässt sich sagen: das ist bunt, interaktiv, vielfältig. Paulus, ein kompetenter Kenner und fröhlicher Freund des Heiligen Geistes schreibt in seinem Brief an die Gemeinde in Korinth zum Beispiel etwas über die Funktion des Heiligen Geistes als Theologe und Pädagoge in uns. „Der Geist erforscht alle Dinge, auch die Tiefen der Gottheit.“ (1. Korinther 2,10) Wow! Das kann sonst keiner. Und das beste: das Ganze wird übersetzt für uns, in uns hinein: „Uns hat Gott dieses Geheimnis enthüllt. ... Wir können erkennen, was Gott uns geschenkt hat.“ Im gleichen Zusammenhang wird der Heilige Geist als Pädagoge in uns beschrieben: er hilft uns, zu erkennen, zu reden und zu urteilen. Darüber hinaus kann er auch noch trösten, ermutigen, informieren und vieles mehr. Ein echter Freund und Helfer. Frohes Pfingstfest!

Lollies statt Nasebohren

An den Grundschulen kommt ein neues Testverfahren zum Einsatz.
An der Adolf-Clarenbach-Schule sind die Erfahrungen von Kindern und Lehrerkollegium positiv.



Der Lolly-Test ist für die Clarenbach-Schüler sehr viel angenehmer als der Nasenabstrich.

Foto: Adolf Clarenbach Schule

VON CRISTINA
SEGOVIA-BUENDÍA

An der Adolf Clarenbach Grundschule kommt seit dieser Woche der neue Lolly-Test zum Einsatz. Ein PCR-Sammeltest, der für Kinder einfacher zu handhaben ist und dem Lehrpersonal mehr Sicherheit verleiht. Lange hatten sich die Kinder auf diesen Moment gefreut, als sie am Montag endlich wieder zurück in die Schule, zurück in den Präsenzunterricht gehen durften. Seit den Osterferien hatten sie aufgrund der hohen Inzidenzwerte in der Stadt das Schulgebäude nicht mehr betreten.

Schnell, zuverlässig und „richtig cool“

Und auch wenn sie sich über Zoom sahen, der Kontakt im Schulalltag, den Pausen und in der Klasse fehlte ih-

nen merklich. „In der Schule ist es viel besser“, sagt Carlotta. „Zu Hause konnte ich mich nur schwer konzentrieren, weil mein großer Bruder auch zu Hause war.“ Dass sie in der Schule nun regelmäßig einen Coronatest machen muss, macht der Sechsjährigen nichts aus. Neuerdings machen die Grundschüler nämlich den neuen Lollitest. „Der ist viel einfacher“, berichtet Ryan (6). Beim „Lollitest“ handelt es sich um einen PCR-Sammeltest bei dem die Kinder 30 Sekunden lang den Abstrichtupfer wie einen Lolly lutschen. Im Anschluss kommen die Stäbchen klassenweise alle zusammen in ein Sammelgefäß, das mit einem entsprechenden Strichcode-Etikett versehen wird, um die Probe der entsprechenden Klasse zuordnen zu können. Ein Transportdienst holt die Proben am Morgen

ab und bringt sie, im Fall der Adolf Clarenbach Schule, in ein Kölner Labor. Dort werden die Proben analysiert. „Frühestens am Abend gegen 22 Uhr, spätestens aber am nächsten Morgen gegen 6 Uhr, bekomme ich dann die Ergebnisse zugemailt“, erklärt Schulleiterin Beate Godoy. Für sie ist die Handhabung mit den Lollitests um einiges einfacher als bei den früheren Schnelltests, bei denen die Kinder mit dem Teststäbchen in der Nase pulen und hinterher in ein Röhrchen mit Flüssigkeit rühren mussten, ehe der Teststreifen dann mit der Lösung betropft werden konnte. Zu viele Flüssigkeiten, die bei kleinen Kindern gut und gerne mal verschüttet werden konnten. Besser findet Godoy den Lollitest vor allem aber auch „weil es sich um einen PCR-Test handelt, der sicherer ist als der Schnelltest.“

Ist das Ergebnis des Sammeltests negativ, sind alle Schüler gesund. Bei einer positiven Testung ist nicht direkt klar, welcher der Schüler in der Klasse infiziert ist, sodass dann, da die gesamte Klasse in Quarantäne gehen muss, jedes Kind einen Lollitest für eine Einzeltestung mit nach Hause bekommt. Die Eltern bringen dann den gemachten Test in die Schule, von wo aus er wieder vom Transportdienst abgeholt wird. Die Kinder finden den Lollitest, der nun zweimal die Woche zu Beginn des Unterrichts durchgeführt wird, „richtig cool“. Er ist nicht unangenehm und schnell abgewickelt, argumentieren sie. „Der Test früher war blöd, weil man das Stäbchen in die Nase stecken musste, das war nicht so schön. Der Neue ist überhaupt nicht schlimm und auch nicht schwer“, erzählt Pia (8).

Und sonst ...

Schwerer Unfall auf der Richthofenstraße

(red) Am Dienstagabend zog sich ein jugendlicher Radfahrer in Lüttringhausen bei einem Zusammenstoß mit einem Auto schwere Verletzungen zu. Der 15-Jährige war auf der Richthofen- in Richtung Gerberstraße unterwegs. Dort kollidierte er mit dem Seat eines 25-Jährigen, der von der Gertenbach- in die Richthofenstraße abbiegen wollte. Durch den Zusammenprall stürzte der Radfahrer über die Windschutzscheibe des Autos auf die Straße. Der Rettungsdienst brachte ihn nach Behandlung vor Ort ins Krankenhaus.

Unfall auf der Kreuzbergstraße: Zeugen gesucht

(red) Am Freitag, 7. Mai, kam es gegen 12.10 Uhr in Lüttringhausen zu einem Verkehrsunfall mit Unfallflucht. Eine 15-Jährige wollte die Kreuzbergstraße auf Höhe der Fußgängerampel Ecke Gneisenaustraße überqueren. Als sie bei Grün die Fahrbahn betrat, überrollte ein von hinten herannahender PKW ihren Fuß, wodurch sie zu Boden stürzte und leicht verletzt wurde. Die schwarze Limousine entfernte sich vom Unfallort. Der Fahrer wurde als ca. 25 bis 30 Jahre alt und corpulent beschrieben. Er trug einen roten Pullover, eine schwarz umrandete Brille und hatte dunkle, seitlich abasierte Haare. Zeugen melden sich bitte unter 0202 / 284 0 bei der Polizei.

Wir öffnen Türen!

Sie suchen einen Käufer für Ihre Immobilie oder Ihr Grundstück. Wir haben die passenden Interessenten!

Rufen Sie uns an unter 16-7487!

www.stadtsparkasse-remscheid.de

Corona: Das gilt aktuell

Niedrigere Inzidenzzahlen machen Schulbesuch und Shoppen mit Termin und Test wieder möglich.

(sbo) Erleichterung: Auch in Remscheid nimmt die Infektionswelle ab. Gestern lag die Werkzeugstadt bei einer Sieben-Tage-Inzidenz von xxx. Kurzfristig wurde am Samstag sogar ein Wert von unter 100 geschafft. Insgesamt bedeutet die Entwicklung eine Abkehr vom strengen Lockdown hin zu etwas mehr Normalität. Am Montag sind die Schulen wieder in den Wechselunterricht und die Kindertagesstätten in den eingeschränkten Regelbetrieb gestartet. Im Remscheider Einzelhandel ist wieder Shoppen mit „Click & Meet“ möglich. Dies ist eine Reaktion auf das Unterschreiten des laut Bundes-Infektionsschutzgesetzes maßgeblichen Inzidenzwertes von 165 bzw. 150 für die Geschäftsöffnung. Die Geschäfte dürfen also wieder Kundinnen und Kunden empfangen, die einen maximal 24 Stunden alten Schnelltest mit negativem Testergebnis vorweisen können und zuvor einen Termin zum Shoppingbesuch vereinbart haben. Zugelassen ist eine Kundin beziehungsweise ein Kunde pro angefangene 40 Quadratmeter Verkaufsfläche. Allerdings gilt nicht immer eine Testverpflichtung: Vollständig Geimpfte und Genesene sind negativ Getesteten gleichgestellt. Ihren Status müssen sie mit einem Impfpass – die Zweitimpfung muss mindestens zwei Wochen zurückliegen – einer Quarantäneverfügung oder einer Kopie ihres PCR-Positivergebnisses nachweisen.

Luca-App und Bürgertests
Auf ausdrückliche Bitte der Remscheider Marketingräte Innenstadt, Lüttringhausen und Lennep Offensiv hat das Gesundheitsamt zwischenzeitlich eine Software-Schnittstelle für die Anwendung der Luca-App geschaffen. Die Luca-App vereinfacht die gesetzlich vorgeschriebene Kontaktpersonennachverfolgung, das aufwändige Ausfüllen und Verwalten von Zetteln entfällt. Die App ist für alle Nutzerinnen und Nutzer kostenfrei. Ihre Nutzung ist außerdem freiwillig. „Sie bietet nicht nur dem Handel, sondern auch der Gastronomie, Kultureinrichtungen und anderen Servicestellen die Perspektive auf vereinfachte und sichere Kontaktdatenerfassung in Zeiten der Pandemie“, heißt es von der Stadtverwaltung. Auch das flächendeckend ausgebaut kostenlose Bürgerschnelltestangebot für alle Remscheiderinnen und Remscheider komme der neuen Entwicklung mit mehr Freiheiten entgegen. Bei aller Freude über die Lockerung darf aber nicht vergessen werden: Maske, Abstandsgebot und Hygieneregeln gelten für alle Bürgerinnen und Bürger weiter.



Das Nachverfolgen von Personen, die mit einem Corona-Infizierten in Kontakt gekommen sind, soll leichter werden.

Foto: Pixabay

Den letzten Weg gemeinsam gehen

Unser Anspruch:
Lebensqualität zu Hause und Selbstbestimmung von Schwerstkranken in ihrer letzten Lebensphase so weit wie möglich erhalten und fördern.

0175 23 55 711

WWW.SAPV-RS.COM



Virtuelle Rundreise zu 21 Museen der Region

(red) Die neue Website der Bergischen Museen www.bergischemuseen.de ist online. Sie stellt 21 Museen im Bergischen Land und ihr zweites Gemeinschaftsprojekt, das Themenjahr „Alles in Bewegung“, vor. Auch das Deutsche Werkzeugmuseum ist dabei. Mit Wiedereröffnung der Museen erwartet die Besucherinnen und Besucher ein buntes Programm rund um die Mobilität von Menschen, Dingen und Ideen. Neben Sonderausstellungen wird es unter anderem Aktionstage, geführte Rad- und Wandertouren, einen Podcast, Vorträge und Kabarett geben. Das Deutsche Werkzeugmuseum beteiligt sich mit der Sonderausstellung „Beitel – scharf und geschlagen. Holzbearbeitungswerkzeuge mit Herkunftsnachweis“ an diesem Themenjahr. Die Ausstellung wird vom 3. September bis 20. März 2022 in der Halle des Museums zu sehen sein. Frisch erschienen ist außerdem die umfangreiche Broschüre zum Themenjahr. Auf 62 Seiten im handlichen A5-Format mit Übersichtskarte präsentiert sie kurz und bündig die bergischen Museen und ihre Angebote. Die Broschüre kann kostenlos auf der Website heruntergeladen werden www.bergischemuseen.de/presse-medien/ und ist aktuell im Deutschen Werkzeugmuseum erhältlich. Alle 21 bergischen Museen stellen sich außerdem auf den Social Media-Plattformen des Netzwerks vor. Sie möchten Lust machen, die Museen virtuell und hoffentlich bald auch wieder analog zu besuchen.

Hashtag: [#allesinBewegung](#), Facebook: www.facebook.com/BergischeMuseen
Instagram: www.instagram.com/bergischemuseen



Der SGV wandert wieder

(red) Da es die Pandemielage zulässt, kann der Sauerländische Gebirgsverein (SGV) nach langer Pause sein Wander- und Radwanderprogramm fortsetzen, allerdings unter strikter Beachtung noch notwendiger Regeln: Eine Anmeldung ist immer erforderlich, die Teilnehmer müssen 2 mal geimpft sein – dabei muss die zweite Impfung zwei Wochen zurückliegen – oder es muss ein aktuell negativer Coronatest nachgewiesen werden. Unverändert gelten Abstandsregeln, Maskenpflicht bei Pausen, im ÖPNV und in PKWs. Die Wanderführer haben auf diese Vorgaben konsequent zu achten. Das komplette Programm mit allen Informationen findet man auf www.sgv-remscheid.de.

SGV-Programm vom 22. Mai bis 30. Juni 2021

Sa. 22.05. Zur Rhododendronblüte im Vorwerkpark (ca. 3 Std.). Treffpunkt 11.30 Uhr Bahnhof Wuppertal-Ronsdorf mit S7, 11.16 Uhr ab Hbf. Remscheid, 11.21 Uhr ab Bf. RS Lennep, 11.25 Uhr ab Bf. Lüttringhausen. Anmeldung bis 21.5. Info: Reinhard Wolff Tel. 0 21 91 96 37 83
Mo. 24.06. Wir radeln gemütlich und vergnüglich: Tr.: 15.00 Uhr Parkplatz Bf. RS-Lennep (P+R), Info: Manfred Bau, Tel. 0 2196/88 65 73.
Di. 25.05. Radlertreff. Tr: 15.00 Uhr, Parkplatz Bf. RS-Lennep (P+R). Info Jürgen Saur, Tel. 5 60 79-33
Mi. 26.05. Durch den Schimmelbusch (ca. 2,5 Std.): Tr.: 12.15 Uhr, Sporthalle West, RS Reinshagen, Anmeldung bis 25.05. Info Heinz-Günter Krajewski. Tel 0 21 91/ 2 17 28.
Sa. 29.06. Wanderung im Norden Wuppertal (ca. 2,5 Std.) Tr.: S7 im Zug, 10.16 Uhr ab Hbf. Remscheid, 10.21 Uhr ab Bf. RS-Lennep, 10.25 Uhr ab Bf. RS-Lüttringhausen. Anmeldung bis 28.5. Info: Wolfgang Kratz, Tel. 0 21 91/ 2 17 28.
So. 30.05. Und weiter geht's: Rund um Wuppertal, Teil 2 Schloss Lünterbeek-Danberg (ca. 3,5 Std.): Tr.: 10.42 Uhr, Hs. Grünwald, Anmeldung bis 28.05. Info Hermann und Marlene Roppertz, Tel 0211-93 89 00 68.

Offene Walkingtreffs jeden Montag und jeden Donnerstag 8.30 Uhr. Tr.: Wendehammer Schneppendahler Weg, Lennep. Info: Reinhard Wolff. Tel. 0 21 91/96 37 83.

Das Heft „KOMM. MIT“ mit dem gesamten Wanderprogramm für das 2. Quartal liegt an verschiedenen Stellen in Remscheid, aus. Anmeldung immer erforderlich.

Mittwoch, 26. Mai 17.30 Uhr, Rathaus Remscheid, großer Sitzungssaal Bezirksvertretung Lennep

(red) Auf der Tagesordnung stehen unter anderem die Beschilderung Ringstraße/Raderstraße, verschmutzte Straßenschilder im Bereich des Röntgen-Gymnasiums und die Zugangssituation der Balkantrasse sowie die Parksituation im Stadtbezirk Hasenberg.

Freitag, 28. Mai Tag der Nachbarn Quartierstreff Klausen

(red) Anja Westfal und Nicole Meshing vom Quartierstreff Klausen haben für diesen Tag die nachbarschaftliche Wertschätzung in den Fokus gerückt und sich etwas einfallen lassen. Am 28. Mai werden die Anwohnerinnen und Anwohner blühende Grüße und nette Worte erhalten. Zusammen mit dem Kinderbereich Der Schlawiner gGmbH wurden 400 Postkarten mit einem netten Gruß und Blumen-samen zum Einsäen erstellt, die an dem besagten Tag im Stadtteil verteilt werden sollen. Der Tag der Nachbarn ist eine Aktion der nebenan.de-Stiftung, an dem der Quartierstreff in diesem Jahr zum ersten Mal teilnehmen wird.

St. Bonaventura und Heilig Kreuz wieder in Präsenz

(red) In den katholischen Kirchen St. Bonaventura in Lennep und Heilig Kreuz in Lüttringhausen finden wieder Präsenzgottesdienste statt. Damit reagiert die Gemeinde auf einen Beschluss des Pfarrgemeinderates, nachdem bei einer Inzidenz von unter 200 wieder Gottesdienste in den beiden Kirchen gefeiert werden sollen. Gläubige können also wieder am Samstag um 18 Uhr und Sonntag um 10 Uhr in St. Bonaventura und am Sonntag um 11.30 Uhr in Heilig Kreuz Lüttringhausen den Kirchenbesuch einplanen. In Bezug auf ehemalige Erkrankte und zweifach Geimpfte gelten die gesetzliche Regelungen zu Besuchen im öffentlichen Raum. Zusätzlich gibt es die Möglichkeit zu Selbsttests, die entweder vor den Gottesdiensten im Gemeindehaus durchgeführt werden oder aber im Laufe der Woche in den Pfarrbüros zum Selbsttest zu Hause abgeholt werden können. Es ist keine Anmeldung erforderlich.

CVJM plant Sommerfreizeit

(red) Der CVJM Lüttringhausen plant in den Sommerferien vom 27. Juli bis 4. August eine Freizeit im Bergischen Land für Jugendliche zwischen 13 und 17 Jahren. Die Freizeit bietet ein abwechslungsreiches Programm, auch wenn diesmal mit Stolzenberg bei Schloss Burg ein Ort in der Nähe ausgesucht wurde. Dort sind die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in einem Freizeit-haus untergebracht und haben Platz für gemeinsame und kreative Aktionen und zum Chillen. Als Highlights gibt es eine Rafting Tour auf der Erft, Wasserskifahren in Langenfeld und Klettern im Hochseilgarten in Wetter. Insgesamt eine gute Mischung aus Angeboten und freier Zeit. Die Kosten betragen 295 Euro. Mehr Information per Mail an sebig@cvjm-luettringhausen.de.

Erreichbarkeit der Stadtteilbibliothek Lennep

(red) Der Bestell- und Abholservice in der Stadtteilbibliothek Lennep ist aktuell mittwochs nicht möglich. An diesen Tagen kann der Bestell- und Abholservice in der Zentralbibliothek sowie in der Stadtteilbibliothek Lüttringhausen genutzt werden. Die Stadtteilbibliothek Lennep ist weiterhin dienstags, donnerstags und freitags in der Zeit von 11 bis 15 Uhr telefonisch und per E-Mail erreichbar. Des Weiteren ist auch das Online-Angebot – die „Onleihe“ – für Leserinnen und Leser mit gültigem Bibliotheksausweis nutzbar. Die Onleihe bietet bisher knapp 25.000 Medien für jedes Alter.

Apotheken-Notdienst vom 20. Mai bis 03. Juni



Donnerstag, 20.05.: Süd-Apotheke Lennep Str. 6 Telefon: 3 17 19	Donnerstag, 27.05.: easyApotheke Lennep Wupperstr. 17 Telefon: 46 96 90
Freitag, 21.05.: Apotheke am Henkelshof Hans-Potyka-Str. 16 Telefon: 96 34 99	Freitag, 28.05.: Falken-Apotheke Barmer Str. 17 Telefon: 5 01 50
Samstag, 22.05.: Vieringhauser-Apotheke Vieringhausen 75 Telefon: 7 17 00	Samstag, 29.05.: Bären Apotheke Alleestraße Alleestr. 94 Telefon: 2 23 24
Sonntag, 23.05.: Pinguin-Apotheke am Markt Alleestr. 2 Telefon: 2 80 16	Sonntag, 30.05.: Apotheke im Allee-Center Alleestr. 74 Telefon: 4 92 30
Montag, 24.05.: Punkt-Apotheke Alleestr. 68 Telefon: 69 28 00	Montag, 31.05.: Regenbogen-Apotheke im Kaufland Presover Str. 20 Telefon: 69 49 50
Dienstag, 25.05.: Sonnen-Apotheke Elberfelder Str. 11 Telefon: 92 78 67	Dienstag, 01.06.: Apotheke am Hasenberg Hasenberger Weg 43A Telefon: 66 10 27
Mittwoch, 26.05.: Bergische-Apotheke OHG Kölner Str. 74 Telefon: 6 06 41	Mittwoch, 02.06.: Adler-Apotheke Alleestr. 11 Telefon: 92 30 01
Ärztlicher Notdienst, Tel. 116 117	Donnerstag, 03.06.: Bären Apotheke Zentrum Süd Rosenhügeler Str. 2A Telefon: 6 96 08 60

KIRCHLICHE NACHRICHTEN

LÜTTRINGHAUSEN:

Ev. Kirchengemeinde Lüttringhausen
www.ekir.de/luettringhausen
Aufgrund der aktuellen Lage setzt die Ev. Kirchengemeinde Lüttringhausen bis 29. Mai mit Präsenz-Gottesdiensten aus. Ab 30. Mai ist geplant, Open-Air-Gottesdienste zu feiern.
Sonntag; 23.05.: Audio-Gottesdienst/Homepage, Diakonin I. Fastenrath, 11:00 Uhr: Zoom-Gottesdienst, Link via Homepage oder per Mail, Pfr.in K.Voll
Donnerstag, 27.05., 10 Uhr: Gottesdienste vor Haus Clarenbach + Talblick, Pfr.in K. Voll
Sonntag, 30.05.: Audio-Gottesdienst/Homepage, Pfr.in H. Lehnert, 17:00 Uhr: Gottesdienst im Goldenberger Kirchgarten: „Willkommen, lieber Sommer“, Christine Göbel (Querflöte); Martin Storbeck (Klavier), Pfr.in K. Voll - Anmeldung erbeten unter Telefon 95 95 (Gemeindeamt)

Häusliche Senioren- und Krankenpflege der Ev. Kirchengemeinde Lüttringhausen, Diakoniestation, Telefon 69 26 00
www.evangelisch-luettringhausen.de; luettringhausen@ekir.de

CVJM Haus
Bis auf weiteres bleibt das CVJM-Haus geschlossen und es finden keine Angebote für Kinder und Jugendliche und auch keine weiteren Angebote statt. buero@cvjm-luettringhausen.de
www.cvjm-luettringhausen.de

Kath. Pfarrkirche Heilig Kreuz
www.st.bonaventura.de
Sonntag, 23.05.: 11.30 Uhr Hl. Messe
Montag, 24.05.: 11.30 Uhr Hl. Messe
Sonntag, 30.05.: 11.30 Uhr Hl. Messe
Donnerstag, 03.06.: 11.30 Uhr Hl. Messe

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Lüttringhausen, Schulstr. 21 b
www.efg-luettringhausen.de
Sonntag 23.05.: 10:30 Uhr

Gottesdienst mit Dong Hwan Kim, Attendorf
Sonntag 30.05.: 10:30 Uhr Gottesdienst mit Martin Lüling, Bruckmühl

LENNEP:



Evangelische Kirchengemeinde Lennep
www.lennep.ekir.de
Sonntag, 23.05.: Online-Gottesdienst Pfarrerin Giesen. www.lennep.ekir.de.
Sonntag, 30.05.: geplant ist ein Online-Gottesdienst mit Pfarrerin Peters-Göbbling

Kath. Pfarrkirche St. Bonaventura Lennep
www.st.bonaventura.de
Samstag, 22.05.: 18.00 Uhr, Sonntagvorabendmesse
Sonntag, 23.05.: 10.00 Uhr Hl. Messe, 11.15 Uhr Spaniermesse
Montag, 24.05.: 10.00 Uhr Hl. Messe
Samstag, 29.05.: 13.00 Uhr Trauung, 18.00 Uhr Sonntagvorabendmesse
Sonntag, 30.05.: 10.00 Uhr Hl. Messe, 11.15 Uhr Spaniermesse
Donnerstag, 03.06.: 10.00 Uhr Hl. Messe

Freie evangelische Gemeinde Remscheid-Lennep
feg-remscheid-lennep.de
Sonntag, 23.05.: 10.30 Uhr Pfingstgottesdienst* B. Lang
Sonntag, 30.05.: 10.30 Uhr Gottesdienst* E. Voigt
* Präsenzgottesdienst im Gemeindegarten, parallel über ZOOM.

LÜTTRINGHAUSEN / LENNEP:
Neuapostolische Kirche
www.nak-wuppertal.de
Sonntag: 10.00 Gottesdienst;
Mittwoch: 19.30 Gottesdienst.

Im Notfall: Ärzte, Kinderärzte, Tierärzte vom 20. Mai bis 03. Juni



Kinderambulanz Sana-Klinikum ab 16 Uhr, Telefon 13 86 30 oder 13 86 83 Zahnärztlicher Notdienst Telefon: (01805) 98 67 00	Notfallpraxis der Remscheider Ärzte am Sana-Klinikum, Burger Straße 211, Mi. u. Fr. 15-21 Uhr; Sa., So. u. Feiertage 10-21 Uhr, Telefon: 13-23 51
Kinderärztlicher Notdienst: Fr. 21.05, Sa. 22.05. und So. 23.05. jeweils von 09 - 12 Uhr und 14 - 17 Uhr Praxis Kirchner/Sprenger Rosenhügelerstr. 2a 42859 Remscheid Telefon: 29 26 20	Tierärztlicher Notdienst: Sa. 22.05. 14 - 20 Uhr So. 23.05. 08 - 20 Uhr A. Paas Rosenstr. 13 42855 Remscheid Telefon 0 21 91 / 7 09 00
Mo.24.05, Mi. 26.05. jeweils von 09 - 12 Uhr und 14 - 17 Uhr Praxis Silies/Hauck Alte Kölnerstr. 8-10 42897 - Remscheid Telefon: 6 34 01	Mo. 24.05. 14 - 20 Uhr U. Schmitt Pohlhauser Str. 76 42929 Wermelskirchen Telefon: 0 2193 / 50 07 67
Fr. 28.05., Sa. 29.05. und So. 30.05. sowie Mi. 02.06. jeweils von 09 - 12 Uhr und 14 - 17 Uhr Praxis Arnold/Lüdenbach Peterstraße 20 42853 Remscheid Telefon: 2 90 11	Sa. 29.05. 14 - 20 Uhr So. 30.05. 08 - 20 Uhr Dr. St. Kolb Südstraße 8 42929 Wermelskirchen Telefon: 0 2193 / 50 07 67

Gute Neuigkeiten für Radfahrer

Die Bezirksvertretung (BV) Lüttringhausen forciert einstimmig eine Maßnahme für mehr Sicherheit auf zwei Rädern.

VON ANNA MAZZALUPI

Auf dem wichtigen Hauptverbindungsweg von Lüttringhausen nach Lennep, von der Kreuzung Eisenstein bis zur Blume, soll durch das Aufbringen von Schutzstreifenmarkierungen kurzfristig eine Verbesserung gewährleistet werden. Die durch die BV Lüttringhausen beschlossene Maßnahme beinhaltet die alternative Routenführung zur Fortsetzung der Balkantrasse. Die Umsetzung der favorisierten Streckenführung wird sich noch aufgrund von Grundstücksverwerben ziehen. Deshalb soll das Auftragen von Schutzstreifen auf der Lüttringhauser Straße und der Lindenallee zur Attraktivitätssteigerung der umweltfreundlichen Fortbewegungsmöglichkeit beitragen. Für die Radwegmarkierungen rechnet die Stadt mit Kosten in Höhe von 16.000 Euro.

Rot für mehr Aufmerksamkeit
Im Vorfeld der Sitzung ließen sich die BV-Mitglieder per Videokonferenz von den zuständigen Planern über das Vorhaben aufklären. Künftig soll auf der Lüttringhauser Straße ab der Hausnummer 131 eine rote Markierung den Radverkehr aus Richtung Lennep kommend von dem vorher zu nutzenden Gehweg auf



Unter anderem an der Lüttringhauser Straße soll die Sicherheit für Radlerinnen und Radler erhöht werden.

Foto: sbo

die Fahrbahn leiten. Ein paar Meter weiter beginnt dann der Schutzstreifen. Die Lüttringhauser Straße erhält für die Gegenrichtung auf dem gesamten Planstück den Schutzstreifen. Auf beiden Fahrseiten der großzügigen Lindenallee sind ebenfalls bis zur Einmündung Reinwardtstraße Schutzstreifen geplant. Lediglich in Höhe der Hausnummern 46 und 48 müssen zwei Parkplätze weichen. Zudem wird der Kreuzungsbereich zum Übergang Linden-

allee/Lüttringhauser Straße so gestaltet, dass sich durch vorgezogene Aufstellflächen Radfahrer vor dem motorisierten Verkehr in den Knotenpunkt einfädeln können. Rot-Markierungen an den Einmündungen erhöhen die Aufmerksamkeit. In ihrer Sitzung am 26. Mai stimmen zudem die Lenneper BV-Mitglieder über den weiteren Teil der Alternativroute ab. Der Vorlage nach soll auf der Lüttringhauser Straße ab der Hausnummer 49 der Radver-

kehr Richtung Lüttringhausen bis zur Zufahrt Platanenallee über den Gehweg geführt werden. Dazu schlägt die Verwaltung auch eine Erneuerung des Gehweges sowie die Anlegung eines neuen Gehsteigs in Höhe des kleinen Grünstreifens vor. Zudem sind Schutzstreifen auf der Gartenstraße sowie dem unteren Stück der Lüttringhauser Straße vorgesehen. Im Bereich der Hausnummern 13 bis 15 sollen Autos künftig halbseitig parken können, da-

mit Radfahrende nicht behindert werden. Bei einem weiteren Vorhaben zur Stärkung der Fahrradfahrer waren sich die Lüttringhauser Lokalpolitiker allerdings nicht ganz einig. SPD und Grüne plädierten mit ihrem Eintrag für eine Öffnung der Einbahnstraße Remscheider Straße in Richtung Dorfmitte für den Radverkehr. Die CDU-Politiker jedoch befürchten gerade im Kreuzungsbereich zur Richthofenstraße/Gertenbachstraße am Eiscafé ein Gefahrenpotenzial, vor allem für junge Radler. Dort sei es sehr unübersichtlich, sagte CDU-Mitglied und stellvertretender Bezirksbürgermeister Sebastian Hahn. Der zulässige Radweg entlang des Jahnplatzes stelle eine gute Alternative dar. Nach kurzer Diskussion einigte sich das Gremium auf einen abgeänderten Antrag. So soll nun für den Bereich zunächst geprüft werden, was zügig gemäß dem Radwegkonzept umgesetzt werden kann. Auch der Bereich Remscheider Straße/August-Erbschloe-Straße soll für den Radverkehr ertüchtigt werden. Die Umsetzung eines Schutzstreifens in Höhe von Altenheim und Stiftung Tannenhof, wie von SPD und Grünen gewünscht, ist hingegen unwahrscheinlich. Dieser Straßenteil gehört nicht der Stadt, sondern dem Land.

Parknot auf dem Hasenberg

Aktuell lässt sich an der Situation wohl nur wenig ändern. Dazu müssten grundlegend neue Mobilitätskonzepte eingeführt werden.

(sbo) Die SPD-Fraktion in der Bezirksvertretung Lennep nimmt sich der schwierigen Parksituation im Stadtbezirk Hasenberg an. Denn dort sind die Räume eng, die Straßen und der Verkehr oft wenig übersichtlich. Die Stadtverwaltung sieht in solchen Wohnquartieren ein allgemeines Platzproblem, heißt es in einer Vorlage für die nächste Sitzung der Bezirksvertretung am 26. Mai.

Car-Sharing und Mieterticket
Nach Rücksprache mit der GEWAG könnten, unter anderem aufgrund der dichten Bebauung, keine zusätzlichen Parkflächen geschaffen werden. Es liege die Vermutung nahe, dass sich das Parkplatzproblem nur für eine begrenzte Zeit verbessern werde, da der „freie“ Platz schnell mit neuen Fahrzeugen belegt werde. Separate Flächen für Papier- und Glascontainer stehen im

Quartier nur begrenzt zur Verfügung und neue Standorte müssen zudem gewisse Voraussetzungen, zum Beispiel hinsichtlich der Leerung der Behälter, erfüllen. Eine Verlagerung der Containerstandorte würde daher nur an anderer Stelle zu Schwierigkeiten führen. Die Verwaltung glaubt, nur durch eine substanzielle Verkehrsverlagerung eine nachhaltige Situationsverbesserung zu

erreichen. Durch verbesserte Alternativangebote, wie Mieterticket, Mobilstationen und Carsharing könnte hier ein wesentlicher Beitrag geleistet werden. Hierzu fanden bereits Abstimmungsgespräche zwischen der Verwaltung, den Stadtwerke Remscheid und der GEWAG statt. Ein möglicher konkreter Lösungsansatz bietet zum Beispiel eine Mobilstation, an denen auch verschiedene Ver-

kehrsangebote des Umweltverbundes verknüpft werden. Weitere Abstimmungsgespräche zu Standorten, zur möglichen Finanzierung und zur weiteren Organisation sind zwischen der Verwaltung, den Stadtwerken Remscheid und der GEWAG geplant. Umsetzungsreife Lösungen sollen der Politik, nach erfolgreicher Abstimmung zwischen allen Beteiligten, vorgestellt werden.

Aus für den Biergarten

Ali Topbas hat seine Klage vor dem Verwaltungsgericht Düsseldorf zurückgezogen. Derzeit gibt es keine Chance für Außergastronomie im Lüttringhauser Ortskern.

VON STEFANIE BONA

Ali Topbas ist enttäuscht. Er hat die Klage wegen des geplanten Betriebs von Außergastronomie auf seinem Grundstück an der Gertenbachstraße zurückgenommen, nachdem ihm die Richterinnen beim Verwaltungsgericht Düsseldorf signalisiert hatten, dass er mit seinem Ansinnen nach aktueller Rechtslage wohl chancenlos sei. Auch, weil sich bereits ein Anwohner gegen die Planungen gewehrt hat.

Restaurant ist bereit zur Öffnung
Wie berichtet, hat der Gastronom das Haus, wo vormals das Restaurant Mamma Rita betrieben wurde, gekauft. Dort möchte er eine Tapas-Bar einrichten, das Lokal könnte nach umfangreicher Renovierung eröffnet werden, sobald es die Corona-Regeln zulassen. Aktuell weiß Topbas aber noch nicht, ob es soweit kom-



Die Restaurant-Renovierung an der Gertenbachstraße ist fast fertiggestellt. Darüber freut sich Ali Topbas.

Foto: LA Verlag

men wird. „Das ist ein großer Rückschlag für mich. Wenn ich das vorher gewusst hätte, wäre ich nicht nach Remscheid

gekommen“, sagt er resigniert. Dem Bauamt, das seinen Plänen eine Absage erteilt hatte, nimmt er allerdings aus der

Schusslinie. „Die Rechtslage ist so, also erfolgte die Entscheidung auch danach.“ Wer sich allerdings bewegen könnte, sei die Politik. Denn, wie die Richterin in Düsseldorf angemerkt hatte, könnte ein Biergarten in der historischen Altstadt von Lüttringhausen nur realisiert werden, wenn der Flächennutzungsplan an dieser Stelle geändert würde. „Für die paar Meter Grundstück müsste demnach ein Mischgebiet und kein reines Wohngebiet ausgewiesen werden“, erläutert er. Insgesamt fühlt sich Ali Topbas von den örtlichen Vereinen unterstützt. Dirk Bosselmann, Architekt und stellvertretender Vorsitzender des Heimatbunds Lüttringhausen, hat ihn in den Verfahren und auch zum Gerichtstermin in Düsseldorf begleitet. Auch die Nachbarschaft habe mit einer Ausnahme bislang keine Einwände gegen sein Vorhaben gehegt. Baulich

müsste die Mauer an dem abschüssigen Grundstück verändert bzw. abgetragen werden. Auch dies scheint schwierig zu sein. „Ich kann mir nicht vorstellen, dass es sich dabei um eine historische Mauer handelt.“ Außergastronomie, so schätzt Ali Topbas die Lage ein, wäre eine „Attraktion“ und ein Gewinn für den Ortskern, in dem Vergleichbares bislang nicht vorhanden ist. Und er verweist auf Lennep und die Nachbarstädte wie Wuppertal, Hückeswagen und Wipperfurth, wo so etwas doch auch möglich und die bürokratischen Hürden offensichtlich nicht so hoch seien. Jetzt will er erst mal überlegen und seine Pläne überdenken. „Wenn es wirklich von der Politik gewollt ist, würde es einen Weg geben“, denkt er. „Ich will kein Halligalli, sondern nur einen Ort, wo man gemütlich im Freien beisammen sein kann.“ An einer einvernehmlichen Lösung sei ihm sehr gelegen.



Beckmann
...SCHMECKT MAN.



Lütterkuser-Bauernbrot
750g €3,75
1000g=€5,00

Autoteile Ströker

Original-Marken-Teile von führenden KFZ-Teileherstellern
KFZ-Werkzeuge · Dachboxen
Dachboxen-Verleih · Fahrradträger
Fahrradzubehör · Fahrradspektion



Auto und mehr
freundlich
fair
preiswert

Remscheider Straße 60 · 42369 Wuppertal-Ronsdorf
Telefon 02 02 / 46 22 99 · Telefax 4 69 05 29
www.autoteile-stroeker.de · info@autoteile-stroeker.de



IHR MALERMEISTER
An der Windmühle 80
Telefon 5 44 59
www.malermeister-swoboda.de



RATHER
Sanitär
Heizung
Bad-Design
Telefon 0 21 91 / 95 31 10
Mobil 01 72 / 2 16 14 81

Häusliche Krankenpflege

teampflege
Pflegen Wissen Sorgfalt

Seit 1996

Ihr Pflegedienst in Lüttringhausen



Telefon: 0 21 91 / 95 34 64, E-Mail: info@team-pflege.de
42899 Remscheid, Beyenburger Straße 26

Schön, dass Sie uns vertrauen!

Und sonst ...

Corona: Die aktuelle Lage
(red) Laut Gesundheitsamt gibt es Stand Mittwoch 273 Remscheiderinnen und Remscheider, die an Covid-19 erkrankt sind. Insgesamt gibt es 6.064 positiv getestete Remscheiderinnen und Remscheider. 5.627 Bürgerinnen und Bürger vor Ort gelten als genesen. Zusätzlich gab es 594 Personen, die als Verdachtsfälle unter häuslicher Quarantäne stehen. 1.545 mal wurde die britische Coronavariante festgestellt, es gibt vier bestätigte Fälle der südafrikanischen Mutation. Die brasilianische Variante wurde bislang einmal in Remscheid nachgewiesen. Die Sieben-Tage-Inzidenz betrug gestern 110,5 und nimmt damit allmählich ab. Die Krankenhäuser vermelden 18 positive Fälle, darunter 6 intensivpflichtige Behandlungen, davon 5 beatmet. Von den kostenlosen Bürgertestungen wird eine Gesamtzahl von 51.070 gemeldet, davon sind 758 Abstriche positiv. Dies entspricht einem Anteil von 1,48 Prozent.

Vollsperrung Lüttringhauser Straße
(red) Weil ein Baukran auf privatem Grundstück aufgestellt wird, kommt es am Samstag, 29. Mai, auf der Lüttringhauser Straße in Höhe der Hausnummer 16 von 6 bis 19 Uhr zu einer Vollsperrung. Eine Verkehrsumleitung über die Knuthöhe und die Albert-Schmidt-Allee wird ausgeschildert. Für Fußgänger bleibt der gesperrte Bereich weiter nutzbar.

Kölner Straße: Verwaltung sieht kein Raser-Problem
(am) An der Kölner Straße gibt es „kein signifikantes Problem mit Rasern“ – zu diesem Schluss kommt die Verwaltung der Stadt Remscheid nach den durchgeführten Messungen im ersten Quartal des Jahres 2021. Nachdem sich Anwohner an Politik und Stadt aufgrund von nächtlicher Ruhestörung durch aufheulende Motoren und illegalen Autorennen auf der Hauptverkehrsachse Lenneps gewandt hatten, wurden Tempomessungen vorgenommen. Insgesamt erfolgten fünf Messungen im Vormittagsbereich für eine Dauer von zwei bis drei Stunden. Die Anzahl der Überschreitungen belief sich für den Zeitraum auf lediglich zwei bis drei Ausreißer. Nur bei einer Messung im Februar in Fahrtrichtung Trecknase waren 26 Fahrzeuge zu schnell unterwegs. Zudem sei auf Nachfrage bei der Polizei bestätigt worden, dass die Kölner Straße auch nicht als Unfall-schwerpunkt gelte, heißt es in der Mitteilungsvorlage für die Bezirksvertretung Lennep.

Basar

Immobilien

Verkaufen auch Sie über den Marktführer!

ImmobilienCenter

02191 16-7487

www.stadtparkasse-remscheid.de

Anzeigenannahme

unter Telefon 5 06 63

info@luettringhauser-anzeiger.de

Lüttringhauser Anzeiger / Lennep im Blick

Polizeibeamter und Geschäftsführerin (junges Ehepaar) sucht ETW/Haus/ Grundstück in Wuppertal/Remscheid. Tel. 0172 / 3929010

Verschiedenes

Zahlen 100,- Euro für Altfahrzeuge, Abholung kostenlos.

Telefon 0 20 58 - 7 36 55

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen. 0 39 44 - 3 61 60

www.wm-aw.de (Fa.)

Haushaltshilfe gesucht

Für gepflegten 2-Personen-Haushalt

Ca. 4 Stunden an einem Tag in der Woche.

Bei Interesse bitte melden

0173 57 67 770 – Sigrid Meyer –

Ferienwohnungen auf Sardinien zu vermieten

Bei Fragen tel. unter: 02191 / 66 76 49

Wir machen Urlaub vom 25. – 28. Mai 2021

Allgemeinmedizin/Allergologie

Dr. Schwenker, Voßholter Str. 8

Ferienhaus Nordsee / Carolinensiel, Tel. 01 70 / 1 12 52 62

www.traumferienhaus-carolinensiel.de

LESERBRIEF

An dieser Stelle veröffentlicht der Lüttringhauser Anzeiger/Lennep im Blick Leserbriefe, gleichgültig ob der Inhalt in jedem Fall mit der Meinung der Redaktion übereinstimmt. Die Redaktion behält sich das Recht vor, Kürzungen vorzunehmen, die den Sinn der Zeilen nicht verändern. Leserbriefe ohne Namen und Anschriften der Einsender können nicht veröffentlicht werden.

Zum Thema: Wo wird zu schnell gefahren?

Ausgabe vom 6. Mai 2021

Bewohner der Kölner Straße hatten sich 2020 über Raser in den Abendstunden vor ihrer Haustür beschwert. Daraufhin kontrollierte die Ordnungsbehörde lt. Pressebericht „zwischen Januar und April jeweils für zwei bis drei Stunden am Vormittag (!)“ und sieht - natürlich - keine Probleme mit Rasern. Was in den Abendstunden passiert, kann man an Vormittagen logischerweise nicht erkennen.

Manfred Zenk
Ringstr. 97
Lennep

BERGISCHER FIRMENBLICK

Auto

SUBARU

Auto-Service Poniewaz oHG

Kfz.-Meisterbetrieb

Dreherstraße 17 · 42899 Remscheid

Telefon 02191/781480 oder 55838

www.subaru-remscheid.de

KFZ-CENTER

A. Schmidt e.K.

Inh. Matthias Dannaks

Reparatur aller Fabrikate

Jeden Dienstag + Mittwoch: TÜV + AU

Ringstraße 61b · 42897 RS-Lennep

Telefon 0 21 91 / 66 31 32

Dezent Cars

AUTOCENTER

www.dezent-cars.business.site

Klausener Str. 153 • RS-Lütt.

Computer

Gotzmann Computer

Verkauf und Reparatur von PCs und Notebooks

Kölner Straße 71 | 42897 Remscheid

Telefon: 0 21 91 - 461 63 70

www.gotzmanncomputer.de

Elektrotechnik

ELEKTRO HALBACH

Haushaltsgeräte, Wärmepumpen, Photovoltaikanlagen

Ihr **osako**-Fachhändler für Lüttringhausen

Friedenshort 4, 42369 Wuppertal

Fon 02 02 - 46 40 41

Heizöl Ernst ZAPP

Fon 02191/81214

www.heizoel-zapp.de

Heizöl

Gesundheit

Remscheid-Lennep

Kölner Straße 64

Telefon (02191) 589 19 99

kieser-training.de

KIESER TRAINING

IA ZU EINEM STARKEN KÖRPER

kobold

Immer muss er alles besser wissen!

Kabellos, Tadellos, Schwereelos.

Kobold® VES10 Akku-System mit SPB100 Akku-Saugpistole

Ich berate Sie gern in Remscheid-Lüttringhausen und Umgebung.

Ralf Frank

Mobil: 0152/53848805

Ralf Frank@kobold-kundenberater.de

Neu!

Beim Lenchen

SENIOREN-TAGESPFLEGE MIT

Ritterstr. 31 • 42899 REMSCHEID

TEL. 0151 15 777 183

WWW.BEIMLENCHEN.DE

Haushalt

»Nur Seifenblasen können wir nicht verpacken«

BREER

International GmbH

Umzüge In- und Ausland

Möbellagerung, Möbelaufenaufzug

(02191) 927282

Lüttringhauser Anzeiger

Lennep im Blick

Immer aktuell und total lokal!

Gertenbachstr. 20 · 42899 Remscheid

Telefon: 02191/50663

www.luettringhauser-anzeiger.de

Schrotthandel

TAMM GMBH

Schrott - Metalle

Container für Schutt und Müll

Gasstraße 11,

42369 Wuppertal

Tel. (02 02) 4 69 83 72

Umzug

Zeitung

Glühend vor Begeisterung

Nachfolge: Schon als Steppke verfolgte Dr. Roman Diederichs mit großem Interesse den Betrieb im Familienunternehmen.



Dirostahl

Dr. Roman Diederichs (l.) und Markus Lücke (r.) führen Dirostahl in die Zukunft. Dr. Manfred Diederichs tritt in die zweite Reihe und berät die Geschäftsführung als neuer Beiratsvorsitzender.

Foto: Segovia

VON CRISTINA SEGOVIA-BUENDÍA

In vierter Generation führt Dr. Roman Diederichs das Lüttringhauser Familienunternehmen Dirostahl. Die Nachfolge seines Urgroßvaters, Großvaters und Vaters angetreten zu haben, empfindet der 47-Jährige nicht als Bürde, sondern als Berufung. Für die Position hat er sich lange und gezielt, aber getreu seiner Interessen und Talente vorbereitet.

Funke sprang über

Hellauf begeistert war Roman Diederichs seit dem ersten Tag, als er als kleiner Junge erstmals den glühenden Stahl in der Schmiede sah. Dass er viele Jahre später selbst die Freiformschmiede leiten würde, daran dachte er in jenem Moment nicht. Doch der Funke war übergesprungen und der Grundstein seines späteren Werdegangs gelegt. „Druck, die Nachfolge meines Vaters antreten zu müssen, habe ich nie gespürt“, sagt er. Es sei eine freie Entscheidung gewesen. Doch anders als sein Vater, der sich als studierter Kaufmann und Steuerprüfer dem kaufmännischen Bereich widmet, reizte Diederichs Junior eher die Technik. Er absolvierte den Ingenieursstudiengang in Metallurgie und Werkstofftechnik und schloss erst hinterher ein wirtschaftswissenschaftliches Studium an, „um beide Seiten zu kennen“, erklärt er. Nach Stationen in anderen Betrieben der Branche stieg er 2008 ins Familienunternehmen ein und übernahm 2019, mit der Umfirmierung des Unternehmens in eine GmbH & Co. KG, die Leitung als geschäftsführender Gesellschafter mit Schwerpunkt auf die technische Geschäftsführung. Seit Herbst 2019 steht ihm Markus Lücke als kaufmännischer Geschäftsführer zur Seite.

Die Doppelspitze ist ein Novum in der über 100-jährigen Firmengeschichte, aber nicht die einzige Veränderung, die es in der Zeit gegeben habe, erzählt Dr. Manfred Diederichs. Der langjährige Chef und Inhaber ist in die zweite Reihe zurückgetreten und steht den neuen Geschäftsführern als Beiratsvorsitzender mit Rat und Tat zur Seite. Auch wenn die Schmiedetechnik im Kern dieselbe geblieben ist, Prozesse wurden mit der Zeit optimiert und angepasst, neue Hilfsmittel dazu genommen und neue Werkstoffe und neue Märkte erschlossen. „Früher hatten wir beispielsweise keine Kräne, sondern haben den Stahl mit Muskelkraft auf kleinen Wägelchen transportiert“, berichtet Diederichs Senior. Statt für die sich im Umbruch befindende Automobilindustrie produziert Dirostahl mittlerweile Bauteile für Getriebe für Windkraftäder oder Walzen für die Produktion von Speicherbatterien. „Wir müssen uns dem Wandel in der Industrie anpassen und immer wieder unsere Nische finden“, sagt der 80-Jährige.

Die Herausforderungen der Zukunft werden für Dirostahl nicht weniger, wissen Roman Diederichs und sein Kollege Markus Lücke. Ein großes Thema der Zukunft sei beispielsweise die forcierte Energiewende: Den CO₂-Ausstoß in der mit Erdgas betriebenen Freiformschmiede zu reduzieren oder gar mittels Umstellung auf Wasserstoff ganz zu vermeiden, sei technisch zwar umsetzbar, doch dürfe dabei die Wettbewerbsfähigkeit im internationalen Vergleich nicht aus den Augen verloren werden, gibt Diederichs zu bedenken. Nicht nur die Umrüstung sei kostspielig. „Wasserstoff ist auch sehr viel teurer als Erdgas, was sich am Ende preislich auf das Produkt niederschlägt.“ Wenn andere Länder die Energiewende nicht mitgehen und dadurch günstiger produzieren, entstünde ein Wettbewerbsnachteil, der Arbeitsplätze in Gefahr bringe. Das zu vermeiden und einen sozial wie auch ökologisch verträglicheren Weg einzuschlagen, daran arbeiten die neuen Geschäftsführer mit Hochdruck.

Gut zu wissen

Für das aktuelle Ausbildungsjahr gibt es noch Plätze. Gesucht werden angehende Industriekaufleute, Fachkräfte für Lagerlogistik, Verfahrenstechnologen, Stahlumformung sowie Werkstoffprüfer Metalltechnik. Infos unter 593 139 oder unter www.dirostahl.de/unternehmen/ausbildung-bei-dirostahl

Spezialisierte ambulante Palliativversorgung

(red) Die SAPV Remscheid GmbH wurde 2018 ins Leben gerufen. Von Jahr zu Jahr ist das Team gewachsen. Menschen in Not werden zeitnah betreut - möglichst zuhause in vertrauter Umgebung. Für Angehörige gibt es einen Patientenratgeber. Auch Menschen mit geistiger Behinderung und palliativen Erkrankungen gehören zum Kreis der Betreuten. Das Palliativteam SAPV Remscheid GmbH ist für die Palliativversorgung im Großraum Remscheid zugelassen. „Wir begleiten unsere Patienten 24 Stunden täglich an 365 Tagen im Jahr, rund um die Uhr mit qualifizierten Palliativärzten und spezialisierten Palliativ-Pflegefachkräften bei schwerer Krankheit zu Hause.“

SAPV ist eine intensive Form der palliativen Versorgung im häuslichen Umfeld. Die SAPV ergänzt das bestehende Versorgungsangebot, wenn eine allgemeine ambulante Palliativversorgung oder die Behandlung durch den Hausarzt nicht ausreicht. Für Patienten, die eine additiv unterstützende Teilversorgung oder vollständige Versorgung benötigen, ist das Palliativteam im Notfall rund um die Uhr zu erreichen. Durch diese Versorgungsstruktur kann der Patient bis zum Lebensende mit seinem Hausarzt in gewohnter Umgebung betreut werden. Das Team ist mit Leib und Seele dabei und sieht seinen Beruf als Berufung.



SAPV-Geschäftsführerin Tatjana Lenuk (l.) und Mitarbeiterin Christina Luchtenberg sorgen sich mit ihren Kolleginnen und Kollegen für eine liebevolle und kompetente Betreuung zu Hause.

Foto: Privat

Impressum

Herausgeber Heimatbund Lüttringhausen e.V.
www.heimatbund-luettringhausen.de
Verlag: LA Verlags GmbH,
Gertenbachstraße 20, 42899 Remscheid

Redaktion: Katja Weinheimer (verantwortlich)
Stefanie Bona
Telefon (02191) 50663 · Fax 54598
E-Mail: info@luettringhauser-anzeiger.de
www.luettringhauser-anzeiger.de

Marketing/Konzeption: Eduardo Rahmani
Rechnungswesen und Verwaltung:
Gabriele Sander, Telefon (02191) 50663
Druck: Rheinische DruckMedien GmbH
Gesamtauflage: 25.000

Anzeigenberatung: Rosemarie Emde
Ralf Frank, Uwe Eugen Büttgenbach
E-Mail: anzeigen@luettringhauser-anzeiger.de
E-Mail: info@luettringhauser-anzeiger.de
Telefon: (02191) 5 06 63

Es gilt die Anzeigenpreiskategorie Nr. 55, ab 1. Januar 2021. Bezugspreis 95,20 € inkl. MwSt. jährlich bei Postzustellung. Keine Haftung für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos. Alle Angaben ohne Gewähr.

Der Lüttringhauser Anzeiger / Lennep im Blick erscheint am 1. und 3. Donnerstag des Monats

Nächste Ausgabe:
Mittwoch, 02. Juni 2021

akzenta
lecker, günstig, nett

Angebote gültig vom 17.05. – 22.05.2021

Metzgerei

Frisches Schweinemett
lecker gewürzt
je 100 g



-.69

Frisches französisches „Label Rouge“ Maishähnchen
das maisgelbe Fleisch hat eine feste, feine Struktur und ist sehr saftig, HKL A
je 1 kg



7.70

Frisches, irisches Lammfilet oder –rücken
ohne Knochen, natur oder mariniert, das Beste vom Lamm. Es ist besonders zart und mager.
je 100 g



3.99

Frisches gemischtes Hackfleisch
aus Rind- und Schweinefleisch
je 100 g
26 % gespart



-.59

Frisches Hähnchen-Innenfilet
am Stück oder als Grillspieß, natur oder lecker mariniert
HKL A
je 100 g



-.89

Bedford Rindersaftschinken
aus der mageren Rinderkeule geschnitten, dunkel geräuchert und gegart, ideal zum Spargel
je 100 g



2.89

Spanischer Serrano Schinken
magerer roher Schinken mit mild aromatischer Note
14 Monate gereift
je 100 g



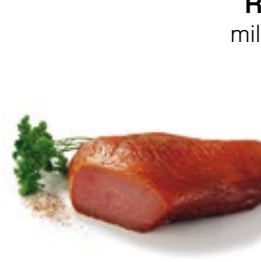
3.49

Steinhaus Krustenbraten
mit goldbraun gebackener Kruste, schonend gegart
je 100 g
25 % gespart



1.49

Putenbrust Rohschinken
mild geräuchert
je 100 g



1.99

Blutwurst
mit kernigen Speckwürfeln im Naturdarm oder in der Kunsthülle
je 100 g



-.79

Das Käseland

Beemster Graskaas
holländischer Schnittkäse
48 % Fett i. Tr.
am Stück
je 100 g



-.99

Kaltbach cremig-würzig oder Le Gruyère
schweizer Hartkäse
56 % / 49 % Fett i. Tr.
am Stück, je 100 g
bis 29 % gespart



2.49

Cambozola
deutscher Weichkäse
70 % Fett i. Tr.
am Stück, je 100 g
32 % gespart



1.49

Obst & Gemüse
Honeymoon Melone
aus Italien
zuckersüß und aromatisch
Klasse I
je Stück



3.33

Paprika-Mix
aus Holland
rot, gelb, grün
Klasse I
je 500 g
Flowpack (1 kg 3.98)



1.99

Aus der Kühlung

Landliebe Pudding
diverse Sorten
je 150 g Becher (100 g - .33)
35 % gespart



-.49

Patros
diverse Sorten
je 135 g - 180 g Packung
(100 g ab -.83)
32 % gespart



1.49

Kerrygold Irische Butter oder Extra
je 250 g Packung (100 g - .56)
bis 42 % gespart



1.39

Frosta internationale Pfannengerichte
diverse Sorten
tiefgefroren
je 450 g - 500 g Beutel
(1 kg ab 4.98)



2.49

Mövenpick Eiscreme
je 850 ml - 900 ml oder
Nuii Eiscreme
je 270 ml Packung
diverse Sorten
(1 l ab 1.99)
bis 46 % gespart



1.79

Verschiedenes

Jacobs Krönung
diverse Sorten
je 500 g Packung (1 kg 6.98)
42 % gespart



3.49

Birkel's No.1 oder 3 Glocken Genuss Pur Nudeln
diverse Sorten
je 500 g Beutel (1 kg 1.76)
bis 45 % gespart



-.88

Maggi Fix, Herzensküche oder Food Travel Würzpaste
diverse Sorten
je 26 g - 92 g Beutel (100 g ab -.53)
45 % gespart



-.49

Mazola Keimöl
je 750 ml Flasche (1 l 2.65)
33 % gespart



1.99

Erasco Eintöpfe
je 400 g Dose (1 kg 2.78)
26 % gespart



1.11

Kölln Müsli
diverse Sorten
je 450 g - 600 g Packung (1 kg ab 3.32)
33 % gespart



1.99

Zentis Nusspli oder Belmandel
je 400 g Becher (1 kg 3.48)
30 % gespart



1.39

Milka Schokolade
diverse Sorten
je 85 g - 100 g Tafel (100 g ab -.79)
34 % gespart



-.79

Palmolive Spülmittel
diverse Sorten
je 750 ml Flasche (1 l 1.13)
29 % gespart



-.85

Ariel Waschmittel XXXL Packung 3in1 Pods
je 70 WL oder
flüssig oder Pulver
je 100 WL Packung (WL -.16)



15.99

Getränkecenter

König Pilsener
diverse Sorten
je Kasten 20 x 0.5 l (1 l 1.10 / 3.10 Pfd.) oder 24 x 0.33 l Flaschen (1 l 1.36 / 3.42 Pfd.)
26 % gespart



10.99

Steinsieker Mineralwasser
diverse Sorten
je Kasten 12 x 1 l PET-Flaschen (1 l -.46 / 3.30 Pfd.)



5.49

Pepsi Cola
koffeinhaltige Limonade und weitere Sorten
je 1.5 l PET-Flasche (1 l -.38 / -.25 Pfd.)
42 % gespart



-.57

1 + 1 GRATIS Rockstar Energy Drink
diverse Sorten
je 2 x 0.5 l Dosen (1 l -.88 / -.50 Pfd.)
48 % gespart



-.88

hohes C Säfte oder PLUS Säfte
diverse Sorten
je 1 l PET-Flasche (pfandfrei)
34 % gespart



1.19

Schöffelhofer
diverse Sorten
je Sixpack 6 x 0.33 l Flaschen (1 l 1.76 / -.48 Pfd.)



3.49

Jules Mumm oder Jules Mumm Fruity
diverse Sorten
je 0.75 l Flasche (1 l 4.92)
26 % gespart



3.69

Ramazzotti, Aperitivo oder Crema Cappuccino
30 % / 15 % / 17 % vol.
je 0.7 l Flasche (1 l 14.27)



9.99

Lillet französischer Aperitif
diverse Sorten
17 % vol.
je 0.75 l Flasche (1 l 14.39)
26 % gespart



10.79

Dark Horse Weine
aus Kalifornien
diverse Sorten
je 0.75 l Flasche (1 l 6.65)
29 % gespart



4.99

Steuern, Recht, Finanzen

Sonderveröffentlichung · Anzeigen

Steuerpflicht gilt!

Auch die Tätigkeit in regionalen Impf- oder Testzentren und mobilen Impf- oder Testteams unterliegen der Steuerpflicht. Teilweise gelten aber Begünstigungen.

Zur steuerlichen Behandlung der Vergütungen an Personal in regionalen Impf- oder Testzentren und mobilen Impf- oder Testteams zur Durchführung von Impfungen gegen SARS-CoV-2 und von Tests zur Feststellung einer SARS-CoV-2-Infektion hat die Finanzverwaltung Stellung genommen. Danach gelten folgende Grundsätze:

- Personen, die in regionalen Impfzentren oder mobilen Impfteams beschäftigt sind (ärztliches und anderes Personal), üben insoweit regelmäßig eine nichtselbständige Tätigkeit aus. Gleiches gilt für Personen, die in einem Testzentrum i.S.d. Coronavirus-Testverordnung oder einem dort angegliederten mobilen Testteam tätig werden.
- Der Einordnung als nichtselbständige Tätigkeit steht es nicht entgegen, wenn nach den getroffenen vertraglichen Vereinbarungen eine

nichtselbständige Tätigkeit ausdrücklich ausgeschlossen wurde oder eine selbständige Tätigkeit vorliegen soll. Auf die arbeits- oder sozialversicherungsrechtliche Behandlung kommt es ebenfalls nicht an. Die an diese Beschäftigten gezahlten Vergütungen unterliegen folglich dem Lohnsteuerabzug.

- Die nichtselbständig in den regionalen Impf- und Testzentren sowie in den jeweils angegliederten mobilen Teams beschäftigten Personen sind keine Unternehmer i.S.d. Umsatzsteuergesetzes. Insoweit fällt keine Umsatzsteuer an.
- Die Einnahmen von Beschäftigten, die nebenberuflich im Dienst einer Körperschaft des öffentlichen Rechts oder einer gemeinnützigen Einrichtung in einem Impf-/Testzentrum oder mobilen Impfteam/Testteam im Impf- oder Testbereich (Aufklärung, Impfung, Test) bei der Durchführung von Impfungen gegen SARS-



Bei der Arbeit im Impfzentrum müssen die Bezüge überprüft werden.
Foto: Pixabay

CoV-2 oder Tests mitwirken, sind für die Jahre 2020 und

2021 nach der sogenannten Übungsleiterpauschale begünstigt, das heißt, es bleiben im Jahr 2020 Einnahmen bis zu 2.400 Euro und in 2021 Einnahmen bis zu 3.000 Euro steuerfrei. Nebenberuflichkeit ist gegeben, wenn die Tätigkeit – bezogen auf das Kalenderjahr – nicht mehr als ein Drittel der Arbeitszeit eines vergleichbaren Vollzeiterwerbs in Anspruch nimmt und nicht als Teil der Haupttätigkeit anzusehen ist.

- Die Einnahmen von Beschäftigten, die keine qualifizierte Tätigkeit mit und gegenüber Menschen verrichten (z.B. Impfzentren-Leitung, Infrastruktur), sind für die Jahre 2020 und 2021 nach der sogenannten Ehrenamtspauschale begünstigt, wenn die weiteren Voraussetzungen der Vorschrift im Einzelfall erfüllt sind. Das heißt es bleiben dann Einnahmen bis zu 720 Euro im Jahr 2020 und bis zu 840 € in 2021 steuerfrei.

Immobilienpreise vor Ort ziehen an

(red) Der Umsatz des Remscheider Grundstücksmarktes ist im Vergleich zum Vorjahr leicht auf 264 Mio. Euro gefallen. Insgesamt wechselten 1166 Immobilien und Grundstücke den Eigentümer. Trotz der Coronapandemie steigen die Immobilienpreise weiter. Der stärkste Preisanstieg konnte bei Eigentumswohnungen mit rund 14 Prozent festgestellt werden. Eine 80

Quadratmeter große durchschnittliche Eigentumswohnung aus dem Baujahr 1980 kostete im letzten Jahr rund 136.000 Euro. Ein- und Zweifamilienhäuser verteuerten sich um rund 9 Prozent. Doppelhaushälften und Reihenhäuser um rund 7 Prozent. Ein durchschnittlich ausgestattetes freistehendes Einfamilienhaus mit einer Wohnfläche von rund 180 Quadratmeter aus dem Baujahr

1980 kostete im letzten Jahr rund 470.000 Euro, ein durchschnittlich ausgestattetes Reihennmittelhaus aus demselben Baujahr rund 277.000 Euro. Ein deutlicher Preisanstieg mit rund 15 Prozent konnte auch bei unbebauten Baugrundstücken für Ein- und Zweifamilienhäuser verzeichnet werden. Für unbebaute Renditegrundstücke wurden rund 5 Prozent höhere Preise gezahlt. Für In-

dustrie- und Gewerbegrundstücke konnte ein Preisanstieg von rund 10 Prozent festgestellt werden.

Der Grundstücksmarktbericht mit weiteren Angaben zu Umsätzen, Kaufpreisen und Durchschnittswerten und die Bodenrichtwertkarte des Gutachterausschusses stehen unter www.boris.nrw.de kostenfrei zur Verfügung.



Beratung ist Vertrauenssache

Andreas Stuhlmüller
Steuerberater

in Kooperation mit

Heiner-Johannes Stock
Rechtsanwalt



Werth 91-93, 42275 Wuppertal (-Barmen), Telefon (02 02) 47 85 75-0
Nelkenweg 6, 42899 Remscheid (-Lüttringhausen), Telefon (0 21 91) 95 30 10
E-Mail: stb@stuhlmueeller.de

ANZEIGE

Impfpflicht für Arbeitnehmer – ja oder nein?

Eine kurze Zusammenfassung der wichtigsten Fragestellungen für Arbeitnehmer durch Rechtsanwalt Lars Althoff, Fachanwalt für Arbeitsrecht, aus Remscheid.

„Eine gesetzliche Impfpflicht bezüglich Sars-CoV-2 gibt es nicht. Auch ist nicht davon auszugehen, dass eine Impfpflicht kommen wird. Die Corona-Impfverordnung beinhaltet nur das Recht auf Impfung eines jeden Bürgers.“, so Lars Althoff.

Muss ich mich impfen lassen, wenn mein Arbeitgeber das verlangt?
„Es kommt darauf an“, so der Anwalt. „Ist eine Impfung für bestimmte Beschäftigtengruppen vorgeschrieben, kann sie auch vom AG verlangt werden. Dies ist jedoch bei der Impfung gegen Sars-CoV-2 bislang nicht der Fall. Hier gilt mit Blick auf § 23a IfS der Grundsatz der Freiwilligkeit.“ „Somit kann der Arbeitgeber auch keine Maßnahmen verhängen, wenn eine Impfung verweigert wird.“, erklärt der Fachanwalt für Arbeitsrecht. „Der Arbeitgeber bleibt auch in diesem Fall arbeitsvertraglich zur Beschäftigung verpflichtet. Versucht ein Arbeitgeber eine vertragsgemäße Beschäftigung von einer Impfung abhängig zu machen und beispielsweise den Zutritt zum Betrieb oder einem Betriebsteil zu verweigern, gerät er unter Umständen in den so genannten Annahmeverzug nach § 616 BGB. Dann muss der Arbeitgeber die Vergütung dennoch zahlen, wenn der Arbeitnehmer seine Arbeit ansonsten ordnungsgemäß anbietet.“, ergänzt Althoff.

Muss ich meinem Arbeitgeber Auskunft darüber erteilen, ob ich geimpft bin?
„Impfen ist (mit Ausnahme der gesetzlich geregelten Masernimpfpflicht) reine Privatsache. Eine derartige Auskunft darf ihr Arbeitgeber demnach nicht von Ihnen einfordern.“, erklärt der Anwalt.

Darf ich mich während meiner regulären Arbeitszeit impfen lassen?
„Als Arbeitnehmer sollten Sie grundsätzlich dafür Sorge tragen, möglichst einen Termin außerhalb Ihrer Arbeitszeit wahrzunehmen. Sollte keine andere Terminvergabe zu bewerkstelligen sein, als eine in ihre Arbeitszeit fallende, besteht das Recht, der Arbeit für den Termin fernzubleiben. Der Arbeitgeber ist über das Fernbleiben von der Arbeit so früh wie möglich zu informieren.“, so der Fachanwalt.

Welchen Anspruch auf Vergütung habe ich, wenn der Impftermin in meine Arbeitszeit fällt?
„Grundsätzlich greift zwar für die Wahrnehmung der Impftermine der Grundsatz, dass Beschäftigte ihr Recht auf Vergütung nicht verlieren, wenn sie „aus persönlichen Gründen vorübergehend an der Arbeitsleistung ohne eigenes Verschulden verhindert sind“ (§ 616 S. 1 BGB). Die Anwendung dieser Regelung kann aber vertraglich (durch Tarif- oder Arbeitsverträge) ausgeschlossen

werden. Zahlreiche Tarifverträge und Einzelverträge schließen diesen Anspruch aus. Es kommt daher stets darauf an, was in den für ihr Arbeitsverhältnis anwendbaren Vereinbarungen geregelt ist.“, so Lars Althoff.

Kann der Arbeitgeber mir den Zugang zu Betriebsteilen verweigern, weil ich nicht geimpft bin?
„Nein, das kann er grundsätzlich nicht.“, so Lars Althoff. „Das arbeitsrechtliche Maßregelungsverbot aus § 612a BGB verbietet nicht nur die Benachteiligung von Beschäftigten, welche in zulässiger Weise ihre Rechte (z.B. Anspruch auf Schutzimpfung) ausüben, sondern auch den umgekehrten Fall der Benachteiligung von Beschäftigten, welche ihren Anspruch (auf Schutzimpfung) nicht wahrnehmen wollen.“

Darf der AG mittels Betriebsvereinbarung eine Impfpflicht einführen?
„Betriebsräte sind gemäß § 75 Abs. 2 BetrVG dazu verpflichtet, bei ihren Maßnahmen die Persönlichkeitsrechte der Beschäftigten zu achten und zu schützen. Folglich wird eine durch Betriebsvereinbarung beschlossene Impfpflicht nicht zu rechtfertigen und gleichwohl nicht wirksam einzuführen sein.“, erklärt der Spezialist für Betriebsräte-Beratung.

Lars Althoff
Rechtsanwalt
Fachanwalt für Arbeitsrecht

Rechtsanwälte

§ Karthaus Dörper Intorf

Familienrecht
Verkehrsrecht
Ordnungswidrigkeiten
Strafrecht
Arbeitsrecht
Mietrecht

Vereinbaren Sie einen Beratungstermin mit uns.
Telefon 02191/60436

Am Stadion 1-3 42897 Remscheid
www.karthaus-doerper.de
info@karthaus-doerper.de

WIR BRINGEN LICHT INS DUNKEL





KICKTON
STEUERBERATUNG

**DIPL.-FINANZWIRT
HANS-JOCHEN KICKTON
STEUERBERATER**

Barmer Straße 7, 42899 Remscheid
Telefon 02191 9546-0
Fax 02191 954619
jochen.kickton@stb-kickton.de
www.stb-kickton.de



BRUCKSCHEN • SAUSMEKAT • BRASSEL
RECHTSANWALTSSOCIETÄT

WOLF-DIETER BRUCKSCHEN OLIVER LEOPOLD SAUSMEKAT MATTHIAS HELMUT BRASSEL

Arbeitsrecht Arzthaftungsrecht Bankrecht Baurecht Bußgeldverfahren Erbrecht
Familienrecht (Scheidung Trennung Unterhalt) Gesellschaftsrecht Handelsrecht
Mietrecht Ordnungswidrigkeitenrecht Sozialrecht Steuerrecht Strafrecht
Verkehrsrecht Verkehrsunfallrecht Versicherungsrecht

Alte Kölner Str. 8-10 | 42897 Remscheid | Tel: 02191-56 110-60 | Fax: 56 110-79 | www.rs-law.de

Sonderveröffentlichung · Anzeigen

Steuern, Recht, Finanzen

Sachspenden wegen Corona-Krise erleichtert

Bei Spenden von Saisonware entfällt bis Jahresende die Umsatzsteuer.

(red) Viele Einzelhändler bleiben wegen des Lockdowns aktuell auf ihrer Saisonware sitzen. Einige Unternehmer würde ihre teils unverkäufliche Ware gern spenden. Doch das ist oft teurer als sie zu vernichten. Nach breiter Kritik hat die Politik nun reagiert: Auf gespendete Saisonware wird vorübergehend keine Umsatzsteuer erhoben. Die neuen Regelungen erklärt der Bund der Steuerzahler:

Regelung gilt bis zum Jahresende
Händler, die Sachwerte aus ihrem Unternehmen spenden, müssen darauf grundsätzlich Umsatzsteuer zahlen, wenn das Spendengut mit Vorsteuerabzug eingekauft wurde. Damit bewertet der Fiskus Spenden wie einen Umsatz. Die Folge ist, dass Wegwerfen häufig billiger ist als zu spenden. Denn auf Ware, die den Endverbraucher nicht erreicht, weil sie vernichtet wird, fällt keine Umsatzsteuer an.



Für die Umsatzsteuer gelten bis zum Jahresende veränderte Regeln, sollten Einzelhändler nicht verkaufte Saisonware spenden wollen.

Foto: pixabay/Markus Winkler

er an. Vor dem Hintergrund der Corona-Situation hat das Bundesfinanzministerium für viel Unmut gesorgt. Das kommt Händlern und Hilfsorganisationen nun entgegen:

Die Finanzämter verzichten vorübergehend auf die Umsatzsteuer für gespendete Saisonware, so ein Erlass vom 18. März 2021. Demnach können Unternehmen Saisonkleidung, die aufgrund von Corona nicht verkauft werden kann, an gemeinnützige Organisationen spenden, ohne dass darauf Umsatzsteuer anfällt. Zunächst gilt die so genannte Billigkeitsregelung bis zum Jahresende und kann bereits für Spenden seit dem 1. März 2020 rückwirkend angewendet werden. Bereits seit 2012 gilt eine solche Ausnahme auch für Lebensmittel, die das Mindesthaltbarkeitsdatum bald erreichen, sowie für Frischwaren wie Obst und Backwaren. Ebenfalls keine Umsatzsteuer müssen Händler zahlen, wenn sie Kosmetika, Drogerieartikel und Tierfutter, Medikamente oder Blumen an wohltätige Organisationen spenden, erklärt der Bund der Steuerzahler.

Digitale Finanzbuchhaltung nach den neuen GoBD
WOLFGANG BRÜNING * STEUERBERATER
Digitale Finanzbuchhaltung, Lohn- und Baulohn-Abrechnungen
Steuergestaltung * Jahresabschlüsse
Existenzgründung * Unternehmensnachfolge
Weberstraße 5 * 42899 Remscheid
Tel.: (021 91) 58 22 E-Mail: steuerberater-bruning@t-online.de

Haben Sie neben Ihrem Gehalt/Ihrer Rente Miet- und/oder Zinseinnahmen von insgesamt nicht mehr als € 18.000/36.000 (ledig/verh.)?

Haben Sie schon an Ihre **EINKOMMENSTEUER-ERKLÄRUNG** gedacht? Wir beraten Sie als Mitglieder ganzjährig.

LOHNSTEUERHILFEVEREIN HILO
Hilfe in Lohnsteuerfragen e.V.
Beratungsstelle
Leiterin: Karin Schweizer
Bergisch Born 51
42897 Remscheid
Telefon: 02191/882212
Karin.Schweizer@hilo.de
www.hilo.de/282803

02191 8424840

WIR MACHEN UNS STARK FÜR IHRE RECHTE!

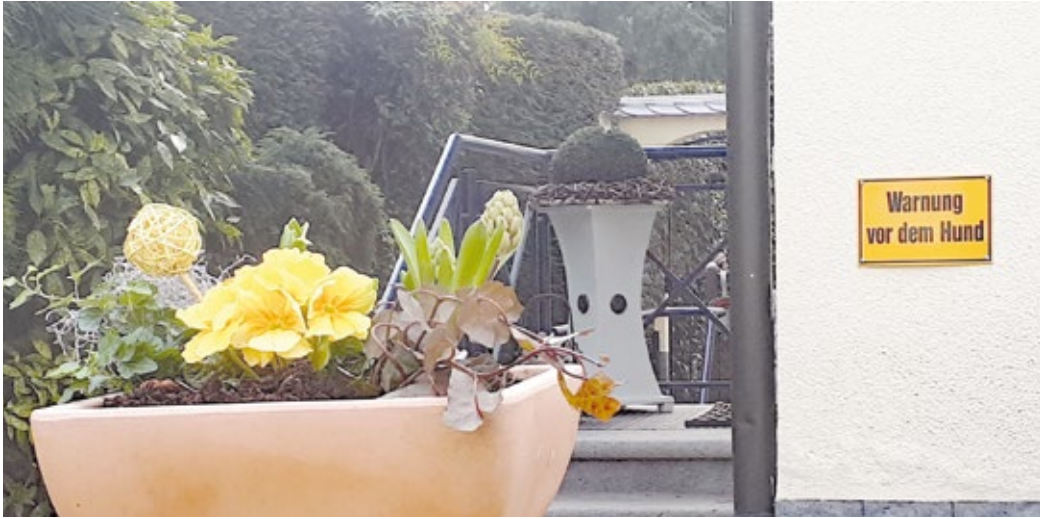
- Persönliche und lösungsorientierte arbeitsrechtliche Beratung für Arbeitnehmer/-innen.
- Spezialisten in der Beratung und Schulung von Betriebsräten und Personalräten.

ALTHOFF ARBEITSRECHT
www.arbeitsrecht-althoff.de

Hundebesitzer haften für Bisse

Warnschilder auf den Grundstück reichen nicht aus, um sich rechtlich abzusichern.

(red) „Warnung vor dem Hund“ oder „Hier wache ich“. Solche Schilder zeigen, dass sich ein Hund frei auf dem Grundstück bewegt. Doch wenn das Tier einen Besucher beißt, kann der Verletzte den Besitzer zur Verantwortung ziehen – trotz Warnung. Viele Hundebesitzer glauben, dass ein Warnschild sie von der Haftung befreit. „Das ist falsch: Ein Hinweisschild reicht als Absicherung nicht aus. Zusätzlich muss das Grundstück so geschützt sein, dass es niemand betreten kann“, sagt Benny Barthelmann, Haftpflichtexperte bei der R+V Versicherung.



Derlei Warnschilder finden sich an vielen Hauswänden, Eingangstoren und -türen. Vor Haftungsansprüchen schützen sie allerdings nicht.

Foto: R+V-Versicherungen/Getty Images

tentor von außen nur durch Übergreifen öffnen lässt. Der Grund: Jeder Grundstückseigentümer müsse die Allgemeinheit vor Gefahren schützen, die von seinem Grundstück ausgehen. Dazu gehört auch ein freilaufender Hund. Beißt dieser zu, hat der

Hundebesitzer diese Pflicht verletzt. Er haftet dann für Schäden und Verletzungen – im schlimmsten Fall ein Leben lang mit seinem gesamten Vermögen. Dabei ist es erst einmal sogar unerheblich, ob eine Person das Grundstück auf Einladung betreten hat oder nicht. „Auch wenn beispielsweise spielende Kinder über den Zaun klettern und gebissen werden, ist der Hundebesitzer verantwortlich“, so Barthelmann. Allerdings werde der Schadensersatz in einem solchen Fall normalerweise gekürzt. Absichern können sich Hundebesitzer mit einer Tierhalterhaftpflichtversicherung.

Quelle: Infocenter R+V Versicherung

Werbung hilft verkaufen
Anzeigenannahme
unter Telefon 5 06 63 oder per E-Mail an
info@luettringhauser-anzeiger.de

Rechtsanwältin
Schwarz-Feuring

Umstrukturierung – gerade Sie werden entlassen? Lassen Sie sich beraten!

Fachanwältin für Arbeitsrecht
Die Spezialistin für Kündigungsschutz- und Betriebsverfassungsrecht
Die Kanzlei für Arbeitsrecht
· Arbeitnehmer
· Betriebsräte
· angestellte Führungskräfte

Christel Karin Schwarz-Feuring
Haddenbrocker Str. 21 RS 42855
01 73 · 2 13 61 02
hilfe@schwarz-feuring.de
www.schwarz-feuring.de

ANZEIGE

Das Arbeitsverhältnis ist ein kompliziertes Gebilde

Verträge, die zu einem Arbeitsverhältnis führen sollen, können mündlich und schriftlich geschlossen werden. Mündliche Verträge werden allerdings immer seltener, weil die Beweislast für die vereinbarten Regelungen schwierig ist. Auch der Gesetzgeber hat eine gewisse Verbindlichkeit geschaffen durch das sog. Nachweisgesetz. Dort sind die wichtigsten Angaben aufgeführt, die arbeitsvertragliche Sicherheit schaffen sollen. Dennoch ist sinnvoll, sich nicht nur vor dem Beginn eines Arbeitsverhältnisses über beabsichtigte vertragliche Regelungen zu informieren und eventuell Änderungen zu vereinbaren, sondern auch im Laufe eines

Arbeitsverhältnisses in größeren oder kleineren Abständen in den Arbeitsvertrag zu schauen. Einige Vertragsklauseln bedürfen besonderer Beachtung. Ob ein Tarifvertrag für das Arbeitsverhältnis gilt oder alle Klauseln „frei vereinbart“ wurden, ob eine Eingruppierung vorgenommen wurde für die Position, ob die Position genau oder nur ganz allgemein beschrieben wurde, ob die Arbeitszeit korrekt erfasst wurde, Urlaubsregelungen sich nach dem Bundesurlaubsgesetz richten, nicht zuletzt Bestimmungen zur Beendigung des Arbeitsverhältnisses und eventuelle Ausschlussfristen gelten. Dass die Arbeitsvertragsunterlagen

mit weiteren Schriftstücken wie Entgeltabrechnungen, Versicherungsunterlagen, Beförderungsschreiben oder andere Benachrichtigungen stets griffbereit aufbewahrt werden sollten, versteht sich zwar nicht immer von selbst, entlastet aber sehr, wenn eine Krise im Arbeitsverhältnis auftritt. Arbeitsrecht ist schnelles Recht. Oft bleiben wenige Tage, um zu reagieren. Ein wichtiger Vertragsbestandteil ist eine Ausschlussfrist. Wird sie nicht beachtet, obwohl die Formulierung den Anforderungen genügt, kann zum Beispiel der Verlust von Geld sehr schmerzhaft ausfallen.

(Rechtsanwältin und Fachanwältin für Arbeitsrecht Schwarz-Feuring)

Erfolgreich steuern.

LEPPERHOFF, KOHL & PARTNER MBB
STEUERBERATER · RECHTSANWALT

Lüttringhauser Str. 9
42897 Remscheid
Telefon: +49 21 91-96 66-0
Telefax: +49 21 91-96 66-24
E-Mail: info@lepperhoff.com
Internet: www.lepperhoff.com

Fit für die Zukunft

Die Hauptschule Hackenberg ist ein wichtiger Bestandteil der örtlichen Schullandschaft. Jetzt stehen umfangreiche Sanierungsarbeiten und ein Erweiterungsanbau auf dem Plan.

(sbo) Die Hauptschule Hackenberg wird zukunftsfähig gemacht. Das ist das Ergebnis der aktuellen Schulentwicklungsplanung. Wie dem Schulausschuss jetzt vorgestellt wurde, sollen alle Jahrgänge, die aktuell teilweise noch am Schulstandort in der Wilhelmstraße in der Remscheider Innenstadt unterrichtet werden, an einem Standort untergebracht werden. Damit gibt es auch einen Ersatz für die inzwischen maroden Pavillons am Schulzentrum Hackenberg.

Wunsch der Schule
Damit diese Pläne funktionieren, ist nach einer im Schulausschuss vorgestellten Vorlage der Stadtverwaltung ein Erweiterungsbau mit Anschluss an das bestehende Hauptgebäude am Standort Hackenberg erforderlich. Die Planung dieses Anbaus soll während der Sanierungsphase erfolgen. Geschaffen werden sollen auf rund 1.000 Quadratmetern acht Klassenräume mit Nebenräumen, WCs und Fluren. Der Zeitplan sieht in diesem

Jahr die Planung und Ausschreibung des Anbaus vor, 2022 soll mit der Sanierungsmaßnahme und der Aufstellung zusätzlicher Pavillons/Container für den Übergang begonnen werden. 2023 sollen dann die Sanierungsarbeiten abgeschlossen sein und mit dem Erweiterungsbau begonnen werden. In der Vorbereitung der Gesamtmaßnahme werden sukzessive Jahrgänge in die Dependence Wilhelmstraße verlegt, die verbliebenen Klassen der jüngeren Schülerinnen und Schüler werden in den Interims-Pavillons unterrichtet. Denn das Hauptgebäude muss für die Sanierung komplett entkernt werden, bis zu den Weihnachtsferien 2021 sollen allen Klassen ausbezogen sein. In 2024 sollen alle Maßnahmen umgesetzt sein und fortan alle Jahrgänge am Hackenberg unterrichtet werden. Die Sanierung sieht unter anderem den Austausch der Fassadenelemente inklusive Erneuerung der Wärmedämmung, eine Dachsanierung, die Erneuerung der Fenster



Schule mit Tradition: Das Gebäude am Schulzentrum Hackenberg wird grundlegend saniert und erweitert.
Foto: Bona

mit Einbau von Sonnenschutz und Außentüranlage, die Sanierung von Wänden, Decken und Fußböden in den Klassen, Nebenräumen, im Verwaltungsbereich und im Forum vor. Alles in allem waren dafür Mittel in Höhe von insgesamt 2.951.500 Euro in den Jahren 2018 bis 2020 zu gleichen Teilen im städtischen Haushalt eingeplant. Aus Mitteln des Landesprogramms „Gute Schule 2020“ sollten mit 30.000 Euro die Sanitäranlagen saniert werden. Für den Neubau wurde ein Gesamtkostenrahmen inklusive Planungs- und Honorarkosten in Höhe von ca. 3.844.100 Euro ermittelt. Die Hauptschule Hackenberg hat laut Stadtverwaltung eine stabile Anmeldeprognose und erwartet auch in der siebten Jahrgangsstufe weiteren Zuwachs. Die Schule sei somit ein wichtiger Bestandteil des Remscheider Schullebens. Der Wunsch, den Hauptstandort zu erweitern und den Teilstandort an der Wilhelmstraße aufzugeben, sei aus der Schulgemeinde selbst gekommen.

Riegel vor

Sonderveröffentlichung · Anzeigen

ROLLADEN

EINER

Meisterbetrieb

Rolladen Reinertz GmbH

☎ (02191) 589 49 38 oder (0202) 71 12 63

Rolltore · Rollgitter

Rollos · Jalousien

Markisen · Fenster

Neuanlagen · Reparatur

„Bei mir ist doch nichts zu holen“

Viele Haushalte unterschätzen ihren privaten Besitz.

(djd). „Diebe gehen nur in den Villengegenden auf Beutezug“ oder „Mein Geld habe ich auf der Bank“ – das oder ähnliches sagen viele Menschen, wenn es um ihren Besitz geht, und unterschätzen damit die Gefahren durch einen Einbruch. Dass sich viele in falscher Sicherheit wiegen, bestätigt auch die Studie „Versicherungsschutz der Deutschen: Potenziale nicht ausgeschöpft“ des Gesamtverbands der Deutschen Versicherungswirtschaft e.V.

Sicherheit für jedes Haus und jede Wohnung
Die Kriminalstatistiken legen nahe, dass Langfinger keineswegs nur große Anwesen auf dem Schirm haben. Nicht selten versuchen sie ihr Glück in Stadtbezirken, in denen sie vielleicht mit kleinerer Beute, aber auch mit geringeren Hürden rechnen können. Selbst Wohnungen in Mehrfamilienhäusern sind davor nicht gefeit. Auch Keller und Waschküchen sind Ziele von Einbruchversuchen. Es lohnt sich daher, auch im normalen Einfamilienhaus

oder in der Mietwohnung über den Einbau von Sicherheitssystemen nachzudenken. Die Systeme bieten die Möglichkeit, Smart-Home-Funktionen einzubinden und so den Komfort in den eigenen vier Wänden zu verbessern. Dank Funktechnik sind dafür oftmals keine aufwendigen Verkabelungen erforderlich. Wichtig ist allerdings, dass Planung und Einbau von Fachleuten vorgenommen werden. Tests zeigen immer wieder, dass Baumarktlösungen zum Selbsteinbau ihre Besitzer oft nicht ausreichend absichern. Wichtig ist zudem, dass die Anlagen sowie alle Bauteile die Zertifizierung der VdS Schadenverhütung besitzen. Dann ist sogar ein Rabatt beim Schadenversicherer möglich. Wer noch mehr sparen möchte, kann auch Fördergelder der KfW nutzen, die Investitionen in den Einbruchschutz finanziell unterstützt.

Unter www.telenot.de finden Interessierte eine Vielzahl weiterer Informationen und Tipps zum Thema.



Wenn zu Hause ein gutes Sicherheitssystem aufpasst, ist die Gefahr gebannt, dass man beim Nachhausekommen einem Einbrecher in die Arme läuft.
Foto: djd/Telenot Electronic

Schützen Sie Ihr Haus oder Ihre Wohnung vor Einbrechern!

(red) Die Abus-Basis-Checklisten zum Thema Einbruchschutz zeigen klar und deutlich, wo die Schwachstellen in Wohnungen und Häusern liegen. Dabei signalisiert jede Frage, die mit „ja“ beantwortet wird, eine bereits gesicherte Schwachstelle. Je mehr Fragen mit „Nein“ beantwortet werden, desto schlechter steht es um den Einbruchschutz der eigenen vier Wände! Bei folgenden Punkten sollten Haus- und Wohnungseigentümer, aber auch Mieter im Interesse ihrer eigenen Sicherheit möglichst bald Abhilfe schaffen:

Einbruchschutz beginnt an der Grundstücksgrenze
Die eigene Sicherheit beginnt bereits an der Grundstücksgrenze. Denn auch hier zeigt sich für einen potentiellen Einbrecher, ob er bei einem Objekt leichtes Spiel haben wird. Die Checkliste zum Thema Grundstück hilft zu erkennen, ob ein Grundstück Einbrecher zum Einbruch einlädt oder bereits an der Grundstücksgrenze für Abschreckung sorgt!

- Sind Zaun und Mauer so angelegt, dass sie keine Kletterhilfe bieten?

- Ist die Oberkante des Zaunes oder der Mauer zusätzlich gesichert?
- Ist die Garten- oder Hoftür mit einem sicheren Schloss versehen, gegen Ausheben gesichert sowie hoch genug montiert, sodass keine Auflagefläche für Hebelwerkzeuge (z.B. Brecheisen) gegeben ist?
- Ist eine Gegensprechanlage installiert?
- Besteht Sichtverbindung vom Haus zu Besuchern, die an der Garten- oder Hoftür klingeln?
- Ist die Grundstücksbepflanzung (insbesondere hohe

Sträucher) weit genug von Türen, Treppen, Erdgeschoss und Kellerfenstern entfernt?
Ist das Grundstück hinreichend durch Außenlicht ausgeleuchtet?
• Lässt sich das Außenlicht nur von innen ausschalten?
• Sind die Zuleitungen für das Außenlicht schwer zugänglich?
• Sind vor allem die Eingänge des Hauses ausreichend beleuchtet?
• Sind die Außensteckdosen von innen abschaltbar?
• Sind die Telefonleitungen unterirdisch verlegt oder anders geschützt?

- Sind eventuelle Kletterhilfen – wie Leitern, Tonnen u. ä. – weggeschlossen bzw. angekettet?
- Sind außen liegende Wasserhähne gegen Fremdbenutzung gesichert oder durch einen innen liegenden Haupthahn abgestellt?
- Sind die Zweiräder auch auf dem Grundstück abgeschlossen

Mehr Informationen unter:
<https://www.abus.com/ger/Ratgeber/Einbruchschutz/Schwachstellen>

Werbung hilft verkaufen

Anzeigenannahme

Telefon 5 06 63 oder info@luettringhauser-anzeiger.de

AFH

BAUELEMENTE

ALLES FÜRS HAUS

MEISTERBETRIEB

Türen | Fenster | Haustüren

Wintergärten | Überdachungen

Nachträgliche Sicherung und

Einbruchschutz für Türen und Fenster

Neuenkamper Straße 36a | 42855 Remscheid

Telefon 02191.8906770 | info@afh-mp.de

Volkshochschule wieder am Start

Ladesäulen für Lennep und Lüttringhausen

Die Remscheider Bildungseinrichtung hat ein umfangreiches Online- und Präsenzangebot aufgelegt.



Auch Entspannungsangebote gehören zum VHS-Programm. Symbolfoto: pixabay

VON SABINE NABER

Die Remscheider Volkshochschule (VHS) hofft darauf, im Laufe der kommenden Woche wieder öffnen zu können. „Deshalb haben wir mit aller Kraft daran gearbeitet, ein abwechslungsreiches, attraktives Sommerprogramm für die Monate Juni bis August auf den Weg zu bringen“, betont VHS-Leiterin Nicole Grödl-Jakobs, die das Programm zusammen mit Jasmine Klar, VHS-Bereichsleiterin für Fremdsprachen und Berufliche Qualifizierung, zusammengestellt hat.

Kultur, Bildung und Entspannung

Und mit 92 Angeboten - davon laufen 29 online und können von zu Hause aus wahrgenommen werden – wird beim Sommerprogramm wohl für jeden etwas dabei sein. Ab sofort können sich Interessierte anmelden. Angefangen bei Freiluftveranstaltungen über kulturelle Bildung, Gesundheitskurse, berufliche Bildung bis hin zu Fremdsprachenkursen, ist das Angebot groß. „Auf Nachfrage vieler Kunden bieten wir

jetzt auch Entspannungsangebote im Garten der Musik- und Kunstschule an“, sagt Grödl-Jakobs. Bei Regen können die Teilnehmer in die neuen Räume der Allee-Arken oder ins Dienstleistungszentrum am Ebert-Platz umziehen. „Wir hoffen natürlich auch auf Präsenzveranstaltungen, die allerdings erst erlaubt sind, wenn die Inzidenzzahl verlässlich unter 100 sinkt. Zumindest in Kleingruppen sollten sie in diesem Sommer möglich sein.“ Im Bereich der kulturellen Bildung hebt die VHS-Leiterin das Wochenendseminar „Karibisch-Afrokubanisches Trommeln am 26. und 27. Juni hervor. Wer vom Reisen zumindest schon einmal träumen möchte, der sei beim Reisebericht „Tansania und Sansibar“ von Nicola Frielingsdorf am Freitag, 16. Juli richtig. Erstmals an den Start geht der Gesundheitskurs „Qigong und die Leichtigkeit des Gehens“, der sechsmal montags im Stadtpark stattfindet. „Gerade in der Coronazeit ist eine Auszeit für Eltern und Kinder wichtig“, findet Grödl-Jakobs. Am Samstag, dem 31. Juli wird, ausgehend

von der Schutzhütte am Stadion West, in einer rund dreistündigen Wanderung der Wald erlebt. Ob Wiedereinstieg, Schnupperkurs oder Konversation – im Bereich der Fremdsprachen und den unterschiedlichen Niveaustufen ist in den Sommerferien vieles möglich. Unterrichtet wird neben Englisch, Französisch und Spanisch auch Niederländisch, Russisch und Schwedisch. „Unser Kurs ‘So gelingt Homeoffice’ passt ganz gut zum Thema Corona“, ist Jasmine Klar überzeugt. Aktuell ist die VHS auch, wenn es heißt: „Mit dem Smartphone online bezahlen oder an Freunde transferieren“. Schließlich würde das kontaktlose Bezahlen immer häufiger genutzt. Die Online-Angebote reichen von „Konstruktiver Umgang mit Prüfungsangst“ bis hin zum Kurs „Achtsamkeit - alltagstauglich“.

Gut zu wissen
Gebucht werden können die Kurse über die Homepage www.vhs.remscheid.de oder telefonisch unter 16 27 86.

In Remscheid soll die E-Mobilität mit öffentlichen Ladestationen gefördert werden.



Im Laufe des Jahres sollen neue Ladepunkte in Remscheid installiert werden. Symbolfoto: pixabay

VON ANNA MAZZALUPI

Neben den privaten Ladestationen, die für den Betrieb von Elektroautos ein wesentlicher Baustein sind, gehört auch das Laden im öffentlichen Raum zu den unabdingbaren Rahmenbedingungen, damit die Verkehrswende mit ihrer umweltschonenden Form der Mobilität an Tempo gewinnen kann. Dieser Forderung trägt auch die Stadt Remscheid Rechnung. Bis 2022 soll es im Remscheider Stadtgebiet mehr öffentliche Ladepunkte für Elektroautos sowie Pedelecs geben. Insgesamt 13 Standorte wurden dafür identifiziert und im Lade-Infrastrukturkonzept zusammengefasst. Demnach soll die EWR die Installation der 15 AC-Ladesäulen mit jeweils zwei Ladepunkten auf den zur Verfügung gestellten Parkplätzen übernehmen.

Gertenbachstraße und Thüringsberg

Bis zum kommenden Jahr soll es so in der gesamten Stadt gut 96 Ladepunkte, sprich 50 Ladesäulen im öffentlichen Raum geben.

Die Bezirksvertretung (BV) Lüttringhausen stimmte dem Konzept bereits zu. Bernhard Ruthenberg (Grüne) enthielt sich der Stimme, da seiner Meinung nach der geplante Standort an der Remscheider Straße in Höhe der Hausnummern 85 und 87 mit einem möglichen Schutzstreifen für Radfahrer im Konflikt stehe. Da das Straßenstück jedoch nicht der Stadt, sondern dem Land NRW gehört, ist offen, ob dort überhaupt eine solche Markierung erfolgen könnte. Eine weitere Ladesäule in Lüttringhausen ist an der Gertenbachstraße in Höhe der Hausnummern 32 und 34 vorgesehen. Für diesen Standort sprach sich das Gremium bereits im September 2019 aus. Anders als beim Beschluss damals, fällt nun aber die Parkscheibenregelung zur Vermeidung einer dauerhaften Blockierung der Stellfläche weg. Stattdessen wird die Parkzeit nun zukünftig über das Ladeverfügbarkeitsentgelt geregelt. Das heißt, das E-Fahrzeug darf zwar während der gesamten Tankzeit mit Ökostrom dort stehen – das kann je nach Batterie auch

mehrere Stunden umfassen. Sobald aber der Aufladevorgang abgeschlossen ist, hat der Fahrer nur noch eine halbe Stunde Karenzzeit, um das Auto wegzufahren. Danach erhebt die EWR ein Ladeverfügbarkeitsentgelt. Auf diese Weise soll ein Dauerparken verhindert werden. Informiert wird der Fahrer per SMS. Die Lennep-Lokalpolitiker werden in ihrer Sitzung in der kommenden Woche ebenfalls über die Ladestandorte abstimmen. Auch hier gibt es eine Änderung für den bereits im Februar 2019 beschlossenen Standort am Thüringsberg.

Finanziert mit Fördermitteln

Zum einen soll hier auch die Parkscheibenregelung durch das Ladeverfügbarkeitsentgelt ersetzt werden. Zum anderen sollen die drei Plätze um einen weiteren Ladeplatz auf vier erweitert werden. Denn für die zwei geplanten Ladesäulen mit vier Ladepunkten sind auch vier Stellplätze nötig. Zudem sind für den Parkplatz am H2O Sauna- und Badeparadies drei weitere Ladesäulen geplant.

Eine weitere Säule auf Lennep-Stadtgebiet ist außerdem am Einkaufspunkt Alte Kölner Straße, Hausnummer 10, vorgesehen. Für die Umsetzung der neuen Ladesäulen erhält die Stadt Fördermittel auf der Grundlage der „Förderrichtlinie Elektromobilität“ des Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur. Die Förderzusage beträgt 80.000 Euro.

Mit Fördermitteln

Den Eigenanteil von 20.000 Euro übernimmt im Rahmen eines Kooperationsvertrages die EWR. Sollte der Bedarf an öffentlichen Lademöglichkeiten in den kommenden Jahren noch steigen, könnten laut Vorlage noch weitere Ladepunkte folgen beziehungsweise vorhandene Standorte ergänzt werden. Bis zum Stichtag 1. Januar 2020 waren in Remscheid von den insgesamt 62.196 zugelassenen Fahrzeugen übrigens 130 E-Autos sowie 132 Plug-In-Hybride. Die Zahl an Wagen mit Elektromotor, so die Erwartungen, soll in den kommenden Jahren noch zunehmen.

Ein Jahr Online-Sport beim TV Frisch Auf Lennep



Die Online-Angebote des TV Frisch Auf Lennep erfreuen sich wachsender Beliebtheit. Foto: TV Frisch Auf Lennep

(red) Der TV Frisch Auf Lennep war 2020 – kurz nach Ostern – einer der ersten Vereine mit einem Online-Live-Sport-Angebot. Innerhalb von zwei Wochen wurden seinerzeit vier Gymnastik-Gruppen in die Lage versetzt, ihren gewohnten wöchentlichen Sport per Online-Verbindung weiter zu betreiben. 60 – 70 Sportlerinnen und Sportler

nutzen sofort die Gelegenheit und richteten sich nach kurzer Anleitung die nötigen Verbindungen ein. Die besonders erfreuliche Überraschung: Besonders die ältere Generation hatte wenig Scheu, sich mit den modernen Verbindungsmedien auseinanderzusetzen. Außerdem sei es sehr erfreulich, dass sehr schnell auch neue Aktive in

den Online-Gruppen ihre sportliche Heimat gefunden hätten, schreibt der Verein in einer Pressemitteilung. Auch in anderen Sportbereichen des TV Frisch Auf Lennep sorgte die „Corona-Überwindungs-Phantasie“ für gemeinsame Fernaktivitäten. So zum Beispiel in der Laufabteilung, also bei den „Röntgenlöffeln“.

...mehr als NUR Steine!

Natursteinbrüche Bergisch Land

...für Haus und Garten

- Terrassenplatten aus Stein
- Pflastersteine und Palisaden
- Mauersteine und Felsen
- Gabionen, Brunnen und Deko...

www.natursteinbrueche.de

Natursteinbrüche Bergisch Land GmbH, Hahnenfurth 5, 42327 Wuppertal · Fon +49 20 58 78 26 90

„Wir schätzen die Menschen so wie sie sind“

Unser Betreuungsprogramm

- Abhol- und Bringservice
- Gemeinsames Essen
- Gymnastik
- Gedächtnistraining
- Gruppen- und Einzelaktivitäten

Wunder Tagespflege
Telefon: 0 21 91 - 4 63 62 32
E-Mail: wunder-tagespflege@t-online.de
www.tagespflege-luttringhausen.de

Kompetenz aus einer Hand

Wunder GmbH
Pflege mit Herz
Kreuzbergstraße 55 - 61 | 42899 Remscheid

„Gute Pflege bewirkt Wunder“

Unsere Leistungen

- Grundpflege
- Medizinische Behandlungspflege
- Gesellschaftliche Begleitung
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- Verhinderungspflege
- Betreuung von Seniorenwohngruppen

Wunder Pflegedienst
Telefon: 0 21 91 - 4 37 90 19
Mobil: 0157 - 36 17 32 01
www.wunder-pflegedienst.de

Auftragsvergabe läuft

Im Juni sollen die Arbeiten zur Neuanlage des Rathausumfelds in Lüttringhausen beginnen.



Der Plan zeigt, wo's lang geht. Das Rathausumfeld in Lüttringhausen soll weitaus attraktiver werden. Skizze: TBR

VON STEFANIE BONA

Die Auftragsvergabe läuft, im Juni soll der Start für die Umgestaltung des Lüttringhauser Rathausumfelds sein. „Die Sache liegt jetzt bei den Rechnungsprüfern, voraussichtlich werden wir mit dem Abriss der Garagen auf der Rathaus-

rückseite beginnen“, sagt Dirk Buchwald, Projektleiter von den Technischen Betrieben Remscheid (TBR), auf Nachfrage unserer Zeitung. Wie berichtet, sollen die Arbeiten rund ums historische Rathaus mit der Neugestaltung des Außengeländes abgeschlossen werden.

Bepflanzung erst im Herbst
Integriert in das Gesamtkonzept ist ein Wasserspiel, für das sich der Heimatbund einsetzt und um Bürgerspenden geworben hatte. Der größte Teil der Arbeiten werde an ein Unternehmen aus dem Bereich Garten- und Landschaftsbau vergeben, erläuterte Buchwald.

Hinzu kämen Installationsarbeiten für das Wasserspiel durch einen Installateur und Elektriker. Auch ein Zaun werde neu gesetzt. Wenn alles nach Plan läuft, sei die Fertigstellung des Geländes im Sommer zu erwarten. Allerdings könnten der größte Teil der im Freiland vorgezogenen Pflanzungen nicht vor Oktober vorgenommen werden. Zehn Bäume, weitere kleinere Pflanzen, ein großes bepflanztes Beet und eine Hecke sind vorgesehen. In den Sommermonaten sei die Gefahr, dass die Pflanzen durch Wassermangel und Hitze zu Schaden kämen, zu groß. „Im privaten Garten, wo permanent für Bewässerung gesorgt werden kann, kann man das sicher wagen“, so Dirk Buchwald. Im öffentlichen Raum sei der Aufwand dafür aber zu groß. Gleiches gilt für den Rasen, der nach Aussaat ständig bewässert werden müsste. Der wird nun voraussichtlich im September eingesät. Trotzdem sei die Anlage bereits durch die Bevölkerung nutzbar. „Das Wasserspiel wird funktionsfähig sein, außerdem gibt es Sitzstufen zum Verweilen.“

FCR begrüßt neuen Trainer

Serdar Üyüklüer leitet künftig das Training der zweiten Herrenmannschaft.

(red) Serdar Üyüklüer ist neuer Trainer der zweiten Mannschaft des FC Remscheid. Der 42-Jährige kennt die Kreisliga A und Kreisliga B in Remscheid sehr gut. Zuletzt spielte er beim BV 10 Remscheid. „Wir glauben, dass er genau der richtige Mann für den Neuaufbau unserer FCR- Reserve ist“, heißt es vom FCR-Vorstand. Unter anderem gehören der BV 08 Lüttringhausen, die SG Hackenberg, der VfL Lennep, TuRa Süd und der BV 10 Remscheid zu seinen Stationen. Beruflich ist Üyüklüer Geschäftsführer der IG Metall Remscheid/Solingen. Serdar Üyüklüer sei vor allem vom Projekt „FCR 2025“ überzeugt.



In ihrer Mitte begrüßen FCR-Vorsitzender Ralf Niemeyer (r.) und sein Stellvertreter Thorsten Greuling den neuen Trainer der zweiten Mannschaft, Serdar Üyüklüer. Foto: FCR

Ein wichtiger Baustein dieses Konzepts ist, den eigenen Jugendspielern eine sportliche Perspektive im eigenen Verein Richtung Seniorenbereich aufzuzeigen. Hierbei spielt die zweite Mannschaft eine wichtige und zentrale Rolle. Für die kommende Saison hat der FC Remscheid bereits einen Kader von rund 24 Spielern. Darunter alleine elf Spieler aus der diesjährigen A-Jugend. Man freue sich sehr, dass diese Sportler dem FCR treu blieben. Die Position des Co-Trainers und des Betreuers sind aktuell noch nicht besetzt. Hier ist der FC Remscheid in Gesprächen, um diesen Aufgabenbereich schnell zu besetzen.

Demenz-Tandemsport

Tandem steht Pate für ein neues Angebot der LTG.

(red) In Kooperation mit dem Regionalbüro Alter, Pflege und Demenz Bergisches Land entwickelt die Lennep Turngemeinde 1860 e.V. (LTG) eine neue und innovative Sportidee, die sowohl den Aspekt der Prävention, also auch den der Rehabilitation im Tandem zwischen pflegenden Angehörigen und den zu Pflegenden berücksichtigt. Übungsleiterin Anja Windler hat selbst ihre Mutter bis zur Pflegeeinrichtung begleitet und die Pflege von Demenzpatienten in einer stationären Einrichtung persönlich kennengelernt. Sie ist als Rehasport-Trainerin für Neurologie ausgebildet. Die Bewegungsgruppe ist für Menschen mit Unterstützungsbedarf angelegt. Parallel dazu steht in der Moll'schen Fabrik zum Beispiel der Fitnesszirkel für die pflegenden Angehörigen zur Verfügung. Damit soll auch ihnen ohne weiteren Aufwand zur selben Zeit, am



selben Ort ein Angebot zur eigenen Gesunderhaltung ermöglichen werden. Am 12. Juni um 10 Uhr startet die LTG mit einem digitalen Schnupperangebot. An diesem Tag gibt es eine Einführung und nähere Informationen rund um die Tandemidee. Dieses kostenfreie Angebot steht allen Interessierten offen.

Um mitzumachen bittet der Verein um Anmeldung per Mail an info@ltg-sport.de bis spätestens 11. Juni um 12 Uhr. Darüber gibt es den entsprechenden Link zum Einloggen ins Online-Angebot. Mehr Info tel. unter 46 05 90 oder unter www.ltg-sport.de.

Trainerin Anja Windler möchte Demenzpatienten und ihre pflegenden Angehörigen gemeinsam in Bewegung bringen. Foto: LTG

Anneliese Formella wird heute

Schau weiter nach vorn und nicht viel zurück, dabei wünsche ich Dir Gesundheit, weiter Zuversicht und Glück.

Deine Tochter Dagmar
20. Mai 2021

90

NACHHILFE - professionell

edVcate

alle Fächer, alle Klassen
Online und Einzelunterricht
zu Hause, in der Schule
oder in unseren
Räumlichkeiten



educate coach

0202 2 54 50 06
service@akademie-educate.de
www.lernmalwas.de

Und sonst ...

SPD: Staffelübergabe in der BV Lennep

(red) In der SPD-Fraktion der Bezirksvertretung Lennep kommt es zu einem Wechsel. Katharina Janotta hat ihr Amt zum 30. April niedergelegt, da sie aus Remscheid wegzieht. Ihr Mandat wird Regine Youssofi übernehmen, die im September im Wahlkreis Christhausen für den Stadtrat kandidiert hatte. Regine Youssofi wurde 1955 geboren und ist Krankenschwester. „Ich freue mich auf diese neue und spannende Aufgabe in der Bezirksvertretung“, so die Nachrückerin.

Frauen Union Remscheid hat neue Vorsitzende

(red) Die Frauen Union Remscheid hat eine neue Vorsitzende. Die bisherige Vorsitzende Alexa Bell, die seit 2010 an der Spitze der Frauen Union stand, hatte erklärt, nicht erneut als Vorsitzende zu kandidieren. Als Nachfolgerin von Alexa Bell, die für den Vorsitz nicht erneut kandidiert hatte, wurde Gundula Michel zur neuen Vorsitzenden gewählt. Stellvertretende Vorsitzende bleibt Constanze Rockenberg. Antje Siegfried wurde als Schatzmeisterin bestätigt. Als Schriftführerin wurde Ilonka Stebritz und als Mitgliederbeauftragte Manuela Hasse gewählt. Den Vorstand komplettieren als Beisitzerinnen Luna Oberste, Sarah Bissek, Alexa Bell, Alessia Schaaf, Michaela Braun, Ellinor Bube-Klumbert und Petra Alda. Die Mitgliederversammlung wurde per Online-Konferenz durchgeführt. Dabei wurde Monika Hein, die die Geschicke der Remscheider Frauen Union von 1990 bis 2010 leitete, zur Ehrenvorsitzenden auf Lebenszeit ernannt.

Das Bergische Land zählt Gartenvögel

(red) Gegen Langeweile von Kindern und Erwachsenen während des anhaltenden Corona-Lockdowns hat die Natur-Schule Grund einen Naturerlebnis-Tipp parat: Wie wäre es mal damit, Vögel zu beobachten? Anleitungen für die Zählung gibt es beim Naturschutzbund im Internet unter <https://www.nabu.de/news/2021/04/29795.html>. Ein gutes Fernglas hilft, die Tiere näher zu beobachten, die häufig relativ scheu auf den Menschen reagieren. Auch eine Bestimmungshilfe per Buch oder per App – zum Beispiel vom Naturschutzbund NABU - ist sinnvoll.

Gegen Katzenjammer

Der Tierschutzverein für Remscheid und Radevormwald e.V. startet auch in diesem Jahr ein Kastrationsprojekt für verwilderte Katzen.

(red) Der Tierschutzverein Remscheid setzt sich seit vielen Jahren für verwilderte Hauskatzen in Remscheid und Radevormwald ein. Auch in diesem Jahr starten wir wieder ein Projekt, um die Population verwilderter Hauskatzen in Remscheid und Radevormwald einzudämmen. Die ehrenamtlich Helfenden fangen die Katzen ein, bringen sie zum Tierarzt und entlassen sie nach einer ausreichenden Beobachtungszeit wieder in ihren Lebensraum. Die Katzen werden kastriert und mittels Ohr-Tätowierung gekennzeichnet, sodass sie von da an als bereits kastriert identifiziert werden können. Für die Aufzucht und Versorgung von Jungtieren steht ein großes Team an ehrenamtlich en Helfern bereit. Auch das Tierheimpersonal kümmert sich regelmäßig und mit großer Aufopferung um Welpen und erkrankte Tiere. Der besondere Dank des Ver-



Foto: Tierheim Remscheid

eins gilt deshalb an dieser Stelle allen ehrenamtlich Helfenden und dem Tierheimpersonal. Ohne sie wäre eine gute Tierschutzarbeit nicht möglich. Mit diesen Informationen wenden sich die Tierschützer ausdrücklich an die Bewohner und Bewohnerinnen der beiden Städte. Sollten ihnen verwilderte Katzenpopulationen bekannt sein, können sie gerne Kontakt

mit dem Tierheim aufnehmen. Es werden Fallen sowie eine Anleitung zum Einfangen und Hilfe vor Ort durch die Ehrenamtlerinnen und Ehrenamtler zur Verfügung gestellt.

Sie erreichen das Tierheim telefonisch zu den Öffnungszeiten unter folgender Rufnummer: 6 42 52

„Fürchte Dich nicht,
denn ich habe Dich erlöst;
ich habe Dich
bei Deinem Namen gerufen.
Du bist mein.“
Jesaja 43,1



Gott, der Schöpfer allen Lebens, hat meinen geliebten Lebenspartner, unseren fürsorglichen Vater, Großvater und Urgroßvater

Gerhard W. Holthaus

* 24. April 1933 † 29. April 2021

nach einem langen, erfüllten Leben zu sich in die Ewigkeit heimgerufen. Ein unendlich reiches Leben geht zu Ende, geprägt von seiner Fürsorge für uns als große Familie und von seinem unermüdlichen Einsatz für das Familienunternehmen.

In Liebe und Dankbarkeit für das, was er uns allen war:

Suse Dowidat

Andreas & Martina Holthaus
Konstantin & Inka mit Johan
Sarah & Michael mit Marlon und Elias
Elisa

Carolyn Runkel & Hendrik Hütter
David & Larissa mit Linus
Catherine & Tobias mit Joseph
Josephine und Lukas

Prof. Dr. Stephan & Marion Holthaus
Farah & Pascal mit Lea
Jonathan & Sarah

Marcus Holthaus
Katharina & Pascal Kostkowski mit Ruben
Johanna

Christina & Axel Große-Hering

Alexander Holthaus & Tina Kurtenbach
Mathea, Alva und Jakob Levi

Unser Vater hat sich jahrzehntelang für die Kinder- und Jugendarbeit engagiert. Er würde sich über eine Spende mit Vermerk „Trauerfall Gerhard Holthaus“ freuen für WDL e.V., DE33 5206 0410 0000 4142 80 oder den Kindergarten Windvogel, DE12 5009 2100 0001 2601 03.

Tief betroffen nehmen wir Abschied von unserem Senioresgesellschaftler und ehemaligen Geschäftsführer

Dipl.-Ing. Gerhard Holthaus

* 24. April 1933 † 29. April 2021

Sein Leben war geprägt vom unermüdlichen Einsatz für das Unternehmen, für seine Mitarbeiter und für die Familie. Über viele Jahrzehnte leitete er sehr erfolgreich die Geschicke der Unternehmensgruppe, bevor er 2009 in den wohlverdienten Ruhestand ging – trotzdem blieb er mit Leib und Seele dem Unternehmen verbunden und begleitete uns mit Rat und Tat.

Von Geschäftspartnern und Mitarbeitern wurde er als Persönlichkeit hoch geachtet und geschätzt. Er zählte zu den Unternehmern, auf deren Handschlag man sich stets verlassen konnte. Über Jahrzehnte hinweg baute er kontinuierlich ein nachhaltiges Unternehmen auf mit dem Ziel, kommenden Generationen wirtschaftliche Sicherheit und unternehmerische Chancen zu bieten – nicht nur der Familie, sondern auch den Mitarbeitern im Unternehmen. Deren Belange nahm er stets ernst, kannte jeden Einzelnen mit Namen und hatte ein offenes Ohr für Sorgen und Nöte eines jeden.

Wir sind dankbar, dass wir mit ihm arbeiten und von ihm lernen durften und stolz auf das, was er erreicht und an uns übergeben hat. Wir werden das Unternehmen in seinem Sinne weiterführen.

**Geschäftsleitung,
Mitarbeiter und Pensionäre
der Unternehmensgruppe**

Holthaus Medical GmbH & Co. KG – Temedia GmbH

Aufgrund der aktuellen Situation fand die Trauerfeier im Familienkreis statt.

Traueranschrift: Fam. Holthaus, Garschager Heide 40, 42899 Remscheid.

Seit über
90 Jahren

Bestattungshaus BERNS

Bestattungen · Überführungen im In- und Ausland
Rat und Hilfe in allen Sterbefällen

Garschager Straße 2 · 42899 Remscheid-Lüttringhausen
Telefon (021 91) 501 07 · Telefax (021 91) 5643 01

Ohne Namen
keine Erinnerung.

Eine anonyme Bestattung
ist nicht immer der
günstigste und beste Weg.



Tel. 02191 - 5 23 11

Burggräf-Spier
Bestattungen

Wir beraten Sie gerne:
www.burggraef-bestattungen.de

BEERDIGUNGS-FACHGESCHÄFT

seit 1905 *Kotthaus*

Ursula Heinrichsmeyer

Erledigung sämtlicher Beerdigungsangelegenheiten

Lindenallee 4 · 42899 Remscheid-Lüttringhausen
Telefon 021 91 / 53093 · www.beerdigungen-kotthaus.de

Anzeigenannahme
unter Telefon 5 06 63
oder per E-Mail an
info@luettringhauser-anzeiger.de

Lüttringhauser Anzeiger/Lennep im Blick

Seit 1931
Zeitung für Lüttringhausen, Lennep und Umgebung
Herausgeber: Heimatbund Lüttringhausen e.V.

BESTATTUNGEN BEELE

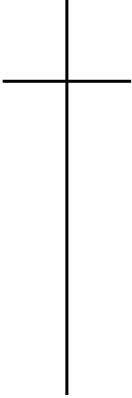
Erledigung aller Beerdigungsangelegenheiten,
Bestattungsvorsorge, Erd-, Feuer- und Seebestattungen,
Überführungen von und nach auswärts, anonyme Bestattungen

42399 Wuppertal-Beyenburg · Ginsterweg 40
Telefon 02 02/61 13 71 · 01 72/973 38 55

seit 1928
„Das Familienunternehmen mit Herz“

Beerdigungsinstitut
S. Stemplewski
Inhaber: Bernd-Dieter Netzläff
Übernahme aller Formalitäten
Bestattungsvorsorge

Mollplatz 2 · 42897 Remscheid-Lennep
Wir sind Tag und Nacht für Sie unter der
Telefon-Nr. 0 21 91 - 66 84 85 erreichbar.
www.bestattungen-remscheid.de



Das einzig Wichtige im Leben
sind die Spuren von Liebe,
die wir hinterlassen, wenn wir gehen.
Albert Schweitzer

Eugen Windgassen

* 3. 9. 1941 † 12. 5. 2021

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied

Irmgard Windgassen geb. Kotthaus
Dr. Frank Windgassen

42899 Remscheid-Lüttringhausen, Remscheider Straße 30

Die Beisetzung findet im engsten Familien- und Freundeskreis statt.

Nachruf

Tief betroffen nehmen wir Abschied von unserem Senioresgesellschaftler

Gerhard Holthaus

Obwohl seit Jahren im Ruhestand, besaß er weiter Präsenz im Unternehmen.

Neben dem unternehmerischen Erfolg lag ihm stets auch das Wohlergehen seiner Mitarbeiter am Herzen. Wir kannten ihn als sozial engagierten, von christlichen Grundsätzen geleiteten Unternehmer, der die Hochachtung der Mitarbeiter auch durch seine Integrität und Fachkompetenz verdiente. Diejenigen, die über Jahrzehnte den Arbeitsalltag mit ihm teilten, verbinden mit ihm unzählige persönliche Erinnerungen.

Wir alle bewahren sein Wirken und seine Persönlichkeit in dankbarer Erinnerung.

Seiner Familie gilt unsere herzlichste Anteilnahme und Unterstützung.

**Mitarbeiter und Pensionäre
Holthaus Medical GmbH & Co. KG
Temedial GmbH**

Nachruf

Wir trauern mit den Angehörigen um unsere Mitglieder

Gerhard W. Holthaus Gottfried Lindner Eugen Windgassen

Wir werden den Verstorbenen jederzeit ein ehrendes Andenken bewahren.

HEIMATBUND LÜTTRINGHAUSEN E.V.





Der Lüttringhauser Männerchor trauert um seinen Sangesbruder

Gottfried Lindner

der am 10. Mai 2021 im Alter von 89 Jahren gestorben ist.

Mehr als 40 Jahre gehörte er dem Lüttringhauser Männerchor an. Das Singen im 1. Bass und die Gemeinschaft mit den Sangesbrüdern waren ein fester Bestandteil in Gottfrieds Leben. Die Freude am Singen spürte man bei den Proben und Chorauftritten. Zuverlässig engagierte er sich über zwei Jahrzehnte als Notenwart. Gottfrieds freundliche, zuvorkommende und lebenswerte Art wurde geschätzt und geachtet. Für alles, was er dem Chor gegeben hat und bedeutete, sind wir sehr dankbar.

Sein Andenken werden wir stets in Ehren halten.

Unser Mitgefühl gilt seinen Kindern, seiner Enkelin sowie seiner Familie.

**Lüttringhauser Männerchor 1855
Der Vorstand**

Remscheid, im Mai 2021
Die Beisetzung findet im engsten Familienkreis statt.

Trauerportal ist Online

Beachten Sie bitte künftig auch unser Trauerportal auf unserer Internetseite.
Unter www.luettringhauser-anzeiger.de/Privatanzeigen finden Sie sowohl aktuelle als auch die Traueranzeigen der vergangenen Wochen mit Suchfunktion.

Lüttringhauser Anzeiger/Lennep im Blick

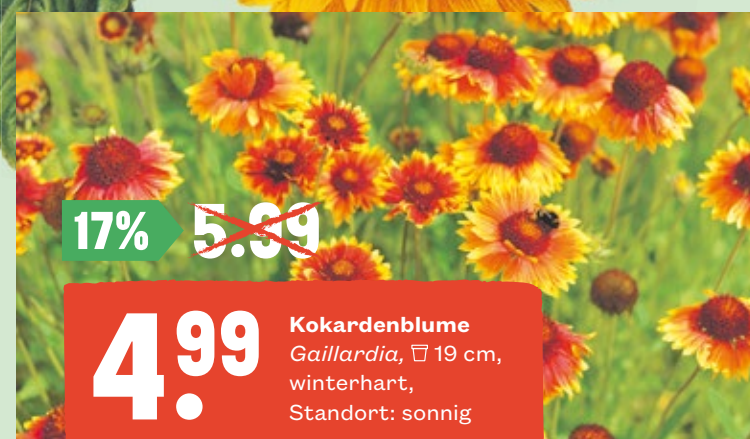
Seit 1931
Zeitung für Lüttringhausen, Lennep und Umgebung
Herausgeber: Heimatbund Lüttringhausen e.V.

DER MAI BEI KREMER

Wir haben geöffnet – kein negativer Test notwendig!

Alle Sortimente frei verkäuflich. Mehr Infos auf

www.kremer-naturtalente.de. Pfingstsonntag, 23. Mai,
von 11 – 16 Uhr geöffnet. Pfingstmontag, 24. Mai, geschlossen.



Kremer

KREMER REMSCHEID
📍 Lüttringhauser Str. 82
42897 Remscheid
☎ 0 21 91 – 95 13 5 – 0

ÖFFNUNGSZEITEN
🕒 MO–SA: 9 – 19 Uhr
🕒 SO: 11 – 16 Uhr

www.kremer-naturtalente.de

Angebote gültig im Mai 2021 und nur solange der Vorrat reicht.
Druckfehler vorbehalten. Aus gesetzlichen Gründen ist sonn- und
feiertags kein Verkauf/Beratung von/zu Gartenmöbeln, Garten-
geräten, Brennstoffen oder Teichtechnik gestattet. Garten-Center
Kremer GmbH, Lennestraße 38, 57368 Lennestadt.